Anzeigen:
Die 4spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 207. Dienstag, den 5. September 1905. 20. Jahrgang.

Ein Bombenanschlag in Barcelona.

In der Hochburg der spanischen Anarchisten, Barcelona, ist wieder einmal eine Bombe geschleudert worden. Man erinnert sich noch der grauenhaften Bombenattentate im Theatro Liceo zu Barcelona im Jahre 1893 und gelegentlich einer Prozession im Jahre 1896, von kleineren Attentaten aus der letzten Zeit ganz zu schweigen. Gegen wen sich der neue Anschlag richtete, ist noch nicht bekannt, doch sind leider abermals zahlreiche Opfer zu verzeichnen. Folgende Telegramme liegen vor:

Madrid, 3. September. Nach Meldungen aus Barcelona wurden dort durch einen Bombenanschlag mehrere Personen getödtet. Die Zahl der Opfer ist noch nicht festgestellt.

Barcelona, 4. September. Nach amtlicher Bekanntgabe wurde ein Bombenanschlag gestern Nachmittag 1,30 Uhr verübt. Es kamen 20 Personen zu Schaden. Eine Frau ist bereits gestorben, eine andere liegt im Sterben. Zehn Personen sind schwer verletzt. Die Bombe war am Fuße eines Baumes niedergelegt worden. Der Thäter ist auch verletzt. In der Umgebung wurden sämmtliche Fenster der Häuser zersplittert.

Privatmeldungen besagen: Die Bombe in Barcelona explodirte um 1½ Uhr Mittags. Sie war unter einer steinähnlichen Gipshülle verborgen. Man vermuthet, daß sie um 7 Uhr Morgens hingelegt wurde. Die Zahl der Verwundeten wird zwischen 35 und 60 angegeben. Unter diesen befinden sich die Gattin und drei Töchter eines Obersten. Sie sind schwer verletzt. Ein anderes Mädchen ist tot und ihre Schwester liegt im Sterben. Ein Arbeiter, den die Menge lynchen wollte, vermochte seine Unschuld nachzuweisen. Der „Imparcial" vermuthet eine anarchistische Demonstration gegen die Kundgebungen der Republikaner zu Ehren der Ankunft Salmerons in Barcelona.

Friede und Freiheit.

Der Friede wird in kürzester Zeit endgiltig geschlossen sein, und es fragt sich nunmehr, welche Rückwirkung wird die Beendigung des unglücklichen ostasiatischen Krieges auf die innere Entwickelung Rußlands haben.

Es wäre ebenso falsch, die Verdienste Wittes zu überschätzen, wie sie zu unterschätzen. Der Ausgang des Krieges bringt Japan etwa alles, was eine reale politische Bedeutung für das Kaiserreich der aufgehenden Sonne hat. Nur auf die Kriegskosten hat Japan klugerweise verzichtet, wenn nicht eine geheime Abmachung das Bild noch verschiebt. Einer Geldfrage wegen wollte das siegreiche Kaiserreich nicht die großen, greifbaren Erfolge, die es erzielt hat, nochmals aufs Spiel setzen. Witte hat also in einer diskutirbaren Frage einen Erfolg errungen. Die realen Machtverhältnisse, wie sie sich durch die Niederlage der Russen in Ostasien herausgebildet haben, zu verschieben, war er freilich außer Stande.

Alle Nachrichten, die aus Petersburg einlaufen, und namentlich die ungeschmückten Privatnachrichten, lassen erkennen, daß diese Sachlage in Rußland vollkommen von allen urtheilsfähigen Personen erkannt wird.

Die Zahl der politisch Verständigen ist in Rußland freilich nicht allzu groß, um so größer und einflußreicher die der politischen Intriganten, und man kann sich nicht wundern, daß diese Elemente — zunächst noch — leise über Verrath schreien; sie gebährden sich über den Abschluß des Friedens völlig unzufrieden und sie behaupten, der Friedensschluß allein verhindere Rußland, alle militärischen Niederlagen, die es bisher erlitten, durch Linewitsch wieder wett machen zu lassen. Das sind die Gesinnungen, die der reaktionäre „Den" vertritt, der bekanntermaßen eine redaktionelle Unterstützung von nicht weniger als 30 000 Rubel aus Regierungskassen erhält. „Moskowskija Wjedomosti", „Swjet" und andere haben auch stets den Krieg gepredigt und gegen Witte gehetzt.

Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Feindschaft dieser Elemente Witte verbleiben wird. Die Reaktion und die Bureaukratie brauchen einen Sündenbock, der für den demüthigen Abschluß des Krieges verantwortlich gemacht werden kann. Das Bedürfniß nach einem Sündenbock wird um so stärker sein, sobald die russische Gesellschaft sich erst völlig bewußt wird, welche verheerenden Wirkungen der Krieg für das Volksleben gehabt hat.

Es ist ganz zweifellos, daß bis zu einem gewissen Grade der Krieg das wirthschaftliche Leben in Rußland vor völligem Zusammenbruch geschützt hat. Mit den ausländischen Missionen wurde eine große Anzahl inländischer Fabriken, die die verschiedensten Bedarfsartikel für Heer und Marine lieferten, beschäftigt.

Diese vorübergehende Anregung des wirthschaftlichen Lebens fällt jetzt fort. Es muß, soll die Unzufriedenheit nicht weiter im höchsten Grade sich entwickeln, für die Wittwen und Waisen der im Kriege Gefallenen und für die Verwundeten gesorgt werden; es muß der hereinbrechenden Hungersnoth in zahlreichen Gouvernements gesteuert werden, und es muß eine innere Beruhigung eintreten, soll nicht durch den Niedergang des wirthschaftlichen Lebens, durch Verarmung und Brotlosigkeit der revolutionäre Geist in immer weitere Kreise dringen.

Der Friede ist eine einzelne Vorbedingung für die Wiederherstellung geordneter Verhältnisse in Rußland, aber durchaus nicht die einzige Vorbedingung.

Ueber welche Persönlichkeiten verfügt nun das zarische Regiment, um die unentbehrliche innere Reorganisation vorzunehmen? Es giebt nur einen Mann, der die Bureaukratie niederen Schlages überragt, und dieser Mann ist wiederum der von den Reaktionären nach wie vor angefeindete Witte.

Daß Witte ein Staatsmann großen Stiles sei, hat er nicht bewiesen. Er ist voll Energie, voll Gewandtheit, mit europäischen Verhältnissen einigermaßen vertraut, aber in höherem Grade ein ehrgeizigerer Opportunist, als ein echter Patriot. Er kennt freilich die Bedürfnisse des heutigen Rußlands, aber er ordnet sich bisher durchaus dem zarischen Willen unter, wenn auch oft genug mit äußerstem Widerwillen, und er wird kein Programm nachdrücklich und auf jede Gefahr hin vertreten, das den Hofkreisen eine Handhabe bietet, um ihn beim Zaren in Mißkredit zu bringen.

Es ist wahrscheinlich, daß Witte wenigstens zunächst auch auf die innere Entwickelung Rußlands jetzt einen entscheidenden Einfluß gewinnt. Der Zar hat außer ihm niemanden als subalterne Bureaukraten und brutale Polizeimenschen.

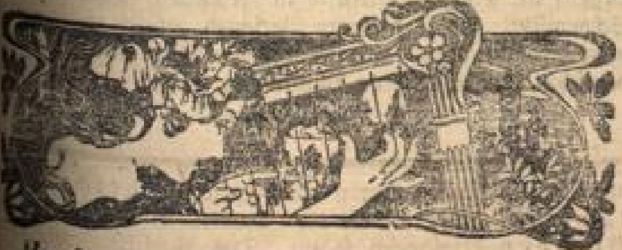
Witte hat seinem Vaterland bei den Friedensverhandlungen geschickt und energisch gedient. Er könnte seinem Vaterland einen noch größeren Dienst leisten, wenn er mit einem groß angelegten, wohl abgewogenen Reformprogramm zur Beruhigung des Landes hervorträte, und zwar selbst auf die Gefahr hin, daß die Kamarilla ihn beim Zaren zu diskreditiren sucht. Der Zar wird schließlich doch gezwungen sein, sich der Nothwendigkeit der inneren Lage zu unterwerfen, wie er sich den Nothwendigkeiten der äußeren Lage hat beugen müssen.

Daß Witte aber als Ergänzung zum Frieden dem Lande die wohlthätige Freiheit vermittelt, bleibt unwahrscheinlich.

Zum Friedensschluß.

Die Streitfrage wegen Sachalin.

Wie berichtet wird, trat hinsichtlich der Frage der Befestigung von Sachalin eine vorübergehende Stockung in den Friedensverhandlungen ein. Die Japaner waren der Ansicht, daß die Verpflichtung, diese Insel nicht zu befestigen,



Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 2. September 1905. Neu einstudirt: „Egmont", Trauerspiel von Goethe.

Nachdem am Freitag die Winterspielzeit mit Wagners Lohengrin vor einem sehr gut besetzten Hause eröffnet worden war, folgte am Samstag der Oper das Schauspiel gleich mit einer — theilweise — vorzüglichen Neueinstudirung von dem lange nicht gegebenen Egmont — leider vor einem recht spärlich versammelten Publikum. Etwas überraschen mußte die Wahl des Egmont für eine Neueinstudirung, da vom Standpunkt der Besetzung der Hauptrolle und ihrer durch Herrn Leffler für uns gegebenen Möglichkeit ein zwingendes Bedürfniß hierfür nicht gut festzustellen ist. Alles, was in das Fach des „schönen Helden" schlägt, „liegt" Herrn Leffler nun einmal nicht besonders; seine Befähigung triumphirt am kräftigsten über kernhafte dramatische Aufgaben mit einem starken Einschlag psychologischer Konfliktsschilderung. Von alledem ist im Egmont nichts enthalten. Sein Charakter ist weder heldenhaft noch tragisch komplizirt, tragisch ist allein sein unverdientes Schicksal. Er ist weder „Uebermensch" noch eine „Siegfriedsnatur". Die sonnige Heiterkeit und erwärmende Liebenswürdigkeit seiner Natur stellt wohl die schönste Blüthe edler Männlichkeit dar, allein es ist eine Blüthe, die, inmitten einer Welt des Glaubenshasses, der Intrigue und Tyrannei nicht die Kraft hat, die Frucht einer That anzusetzen, einer That, die die Welt in ihre Bahnen zu zwingen vermöchte. So schwimmt dieser Charakter sorglos auf dem trüben Strome seiner Zeit dahin, um im ersten Strudel zu zerschellen. Man darf bei der Einwerthung des Egmont nicht vergessen, daß für Goethe zwischen den ersten Entwürfen des Stückes in der Frankfurter jugendlichen Sturm- und Drangzeit und der späteren Ausführung in Italien die anderthalb Jahrzehnte seines Weimarer Lebens lagen, und daß sich in dieser Zeit der große „hellenische" Umschwung in seiner Weltanschauung vollzog, der seinen ersten Ausdruck in der Iphigenie fand. So wurde aus dem revolutionären Stück niederländischer Freiheitsgeschichte das abgeklärte dichterische Selbstbekenntniß einer zu apollonischer Lebensschönheit durchgedrungenen Seele, die zur „modernen" Welt mit ihren lebenszerstörenden Tendenzen im Gegensatze steht, und die zeigt, wie leicht es ist, dieser Welt ohne Schmerzen Valet zu sagen.

Bei der Darstellung des Egmont durch Herrn Leffler fand man vollen künstlerischen Genuß einmal in der Beobachtung, wie der Schauspieler sich bemühte, seine nervige Eigenart mit künstlerischem Verständniß in die weichen Linien der Gestalt des Helden einzuschmiegen, des andern aber besonders in den Szenen, die ein dramatischeres Auslegen begünstigen. Dagegen ist nicht zu leugnen, daß z. B. in den Kerkermonologen die musikalische Gefühlsstimmung der Goetheschen Prosa in der Behandlung durch unseren Künstler sich mehr zu dialektisch-sophistischen Selbstkritiken zerfaserte. Alles in allem wurde diese neueste, von großer Gestaltungskraft getragene Leistung des Herrn Leffler mit großem Beifall aufgenommen.

Das Gleiche können wir mit Freude von dem Klärchen des Frl. Maren berichten. Die mädchenhafte Lieblichkeit überwog in ihrer Darstellung vielleicht zu viel die knabenhafte Uebermüthigkeit, die Goethe zu stark betont. Indeß war der Gesammteindruck, den die junge Künstlerin mit den ihr zur Zeit nun einmal erst zur Verfügung stehenden Mitteln erreichte, von jener wohlthuenden Harmonie, wie sie allen ihren Schöpfungen eigen ist. Die Steigerung, die Frl. Maren in der Bürgerszene sehr planvoll angelegt hatte, wäre durch ein verständigeres Entgegenkommen der Regie wohl noch theatralischer zur Wirkung gekommen; die räumlich zerstreute und zu theilnahmslose Gruppirung der Mitspieler raubte der Szene die geschlossene Eindringlichkeit. Im Uebrigen ist nichts verkehrter, als von jedem Klärchen hier die aufdringlichen Rodomontaden zu verlangen, mit der diese Szene im „Heroinenfach" die Einheit der Rolle durchbricht. Daß Klärchen auch hier ein „schwaches" Mädchen bleibt und keine Jungfrau von Orleans wird, geht doch aus der negativen Wirkung ihrer Rede hervor.

Von den Vertretern und Vertreterinnen der zahlreichen übrigen Rollen sei zunächst Frl. Santen erwähnt, die allerdings die Margarethe von Parma etwas sehr als „Queen Elizabeth" spielte. Herrn Schwabs Machiavell, fein und klug, wie von Goethe, gezeichnet, bildete dagegen eine treffliche Ergänzung des Regentschaftsbildes in Egmont. Herr Zollin gab als Oranien eine prächtige Charakterleistung in Maske und Mimik und theilweise auch in der Sprache; schade, daß sein Ton mitunter zu sehr im Pastoralen stecken bleibt. Wenig Eindruck machte mir der Alba des Herrn Tauber. Das war nicht das Goethesche Bild des eisigen, glattzüngigen, blutdürstigen und fanatischen Tyrannendieners, sondern ein schwarzer Theaterbösewicht. Herrn Ballentins Schreiber Vansen führte durch die schauspielerische Gewandtheit seiner Ausführung zu lebhafter Beifallsbezeugung, die um so mehr Werth gewinnen würde, wenn Herr Ballentin das Uebertreiben in der Maske lassen könnte. Herr Weinig fand für den Ferdinand in der Kerkerszene Töne ungezwungener Natürlichkeit und Rührung. Herr Malcher fand sich mit dem „Brackenburg", der Rolle des Stückes, in welcher das Schauspielerische am bedenklichsten wuchert, sehr gut ab, und die Herren Andriano, dessen Jetter der komischstellrtyp der Hasenherzigkeit ist, sowie Koch

eine gegenseitige Verpflichtung beider Mächte sei, während Rußland in dem Glauben war, daß diese Abmachung allein für Japan gelte. Baron Komura machte Freitag Abend Witte einen Besuch und verhandelte mit ihm eine halbe Stunde in Gegenwart von Martens und Plancon. Es heißt, daß außer anderen streitigen Punkten auch die Befestigung von Sachalin zur Besprechung gelangte und vollkommene Uebereinstimmung erzielt worden sei. Dennison und Martens rechnen darauf, Samstag die Aufstellung des Friedensvertrages beenden zu können, da bereits in 12 Punkten eine Einigung erzielt sei, während der ganze Friedensvertrag wahrscheinlich aus 14 Punkten bestehen wird.

Inzwischen, und zwar in der Nacht zum Samstag, ist der letzte Punkt des Friedensvertrages erledigt worden. Derselbe bestimmt, daß beide Theile Sachalin nicht befestigen dürfen. Samstag fand die letzte Sitzung der Bevollmächtigten statt und am Dienstag erfolgt die Unterzeichnung des Vertrages.

Aus dem Innern und auch aus den entferntesten Theilen des russischen Reiches laufen fortgesetzt Meldungen ein, welche von der freudigen Aufnahme des Friedens berichten u. A. aus Wladiwostok. Einige Städte beglückwünschen Witte telegraphisch.

* * *

(Telegramme.)

Telegramm des Zaren an Linewitsch.

Petersburg, 3. September. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Kaiser telegraphirte am 1. ds. an General Linewitsch: Die Verhandlungen in Portsmouth führten am 19. August in Portsmouth zur Ablehnung der Forderungen der japanischen Regierung bezüglich der Abtretung von Sachalin, Zahlung einer Kriegsentschädigung, Auslieferung der in neutralen Häfen liegenden Schiffe und Beschränkung der Streitkräfte in den Gewässern des Stillen Ozeans. Bei den weiteren Verhandlungen gab Japan am 29. August gegenüber allen unseren Bedingungen nach, bat aber um die Rückgabe des von den japanischen Truppen besetzten Theiles von Sachalin, der im Jahre 1875 von Japan durch einen Vertrag an Rußland abgetreten wurde. Die sich selbst aufopfernde, mir theure Armee hielt den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes in der Mandschurei 19 Monate hindurch Schritt für Schritt auf, indem sie hartnäckig seinen Vormarsch zurückwarf. Unter Ihrer Leitung organisirte sie sich, verstärkt durch die aus Rußland eingetroffenen Truppen. Gegenwärtig zahlreicher und stärker denn zuvor, ist sie nicht nur bereit, den Feind abzuwehren, sondern ihm auch einen wuchtigen Schlag beizubringen. Ich und ganz Rußland glauben an die Kraft der ruhmreichen Armee und an ihre Bereitschaft, sich für das Wohl des Vaterlandes zu opfern, aber meine Pflicht vor meinem Gewissen und dem mir von Gott anvertrauten Volke befiehlt mir, die Mannhaftigkeit der meinem Herzen theuren russischen Männer nicht aufs neue auf die Probe zu stellen und sie nicht neuen, endlosen Schrecken des Krieges auszusetzen, um die Hälfte einer entfernten Insel zu behalten, welche Japan uns im Jahre 1875 besonders im Hinblick auf die in Betreff dieser Insel übernommenen Verpflichtungen abtrat. Die Präliminarfriedensbedingungen wurden von mir angenommen. Die russischen Truppen bewiesen wiederholt während der blutigen Kämpfe Mannhaftigkeit und Selbstaufopferung. Uebermitteln Sie dieses meiner theuren Armee. Mag sie wissen, daß ich und Rußland ihre in diesem schweren Kriege gebrachten Opfer schätzen.

Die Einigung über den Friedensvertrag.

Portsmouth, 3. September. (Reuter.) In der gestrigen Abendsitzung der Friedensbevollmächtigten wurde über die letzten strittigen Punkte eine Einigung erzielt. Es verlautet, der Friedensvertrag werde aus einer kurzen Einleitung und 17 Artikeln bestehen. Aus guter Quelle verlautet, daß in dem Vertrag das Vorgehen Roosevelts zum Zwecke des Zustandekommens der Konferenz nicht erwähnt wird. Es heißt, beide Parteien seien übereingekommen, weder Sachalin noch die La Perouse-Straße zu befestigen. Sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages werde sich die russische Armee nach Charbin und die japanische nach Mukden zurückziehen. Der Friedensvertrag wird wahrscheinlich am Montag Nachmittag unterzeichnet werden, wenn bis dahin die Ausfertigung der Urkunden bewerkstelligt ist.

Portsmouth, 3. September. (Reuter.) Professor von Martens theilte der Presse gestern mit, daß weitere Sitzungen des Kongresses unnöthig seien, da die weiteren Arbeiten von den Sekretären erledigt werden könnten. Dagegen erklärte Takahira, daß wahrscheinlich eine oder mehrere Sitzungen der Bevollmächtigten morgen stattfinden werden; er hoffe jedoch, daß der Friedensvertrag morgen Nachmittag unterzeichnet wird. Es verlautet, daß dem Vertrage vier Zusätze beigegeben seien, welche Fragen betreffen, die in dem Vertrage nicht ausgearbeitet sein können.

Der Mikado an Roosevelt.

Oysterbay, 3. September. (Reuter.) In Beantwortung der Glückwünsche des Präsidenten Roosevelt antwortete der Kaiser von Japan mit nachfolgendem Telegramm: Ich habe Ihre Depesche mit Freuden erhalten und danke Ihnen herzlich für Ihre uneigennützigen, ununterbrochenen Bemühungen. Ich schätze den hohen Werth des Dienstes, den ich Ihnen verdanke. Ich versichere Ihnen, ich erkenne dankbar die Rolle an, welche Sie in der Herbeiführung des Friedens gespielt haben, der auf den wesentlichen Grundlagen zum Wohle und der dauernden Ruhe im äußersten Osten gegründet worden ist.

Wiesbaden, 4. Sept. 1905.

Unterstaatssekretär Dr. Lohmann †.

Der Unterstaatssekretär Dr. Lohmann im Ministerium für Handel und Gewerbe ist gestorben. Theodor Lohmann ist am 18. Oktober 1831 in Winsen a. d. Aller, Kreis Zelle, geboren. Am 1. Oktober 1871 erfolgte seine Berufung in das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, wo er am 15. September 1873 zum vortragenden Rath ernannt wurde und hauptsächlich die sozialpolitischen Angelegenheiten bearbeitete. Nach Errichtung einer besonderen Ge-

werbeabtheilung beim Handelsministerium wurde Geh. Rath Lohmann am 24. Juni 1891 zum Ministerialdirektor und am 6. Mai 1892 zum Unterstaatssekretär des Handelsministeriums und gleichzeitig zum Vorsitzenden der Kgl. Technischen Deputation für Gewerbe ernannt. Am 24. Juni 1899 erfolgte seine Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath, am 18. Oktober 1901 die Verleihung der Doktorwürde durch die theologische Fakultät der Universität Kiel. Der Verstorbene hat ein Alter von fast 74 Jahren erreicht.

Das Buch des Regierungsraths Martin.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: In den an russischen Werthen interessirten deutschen Kapitalistenkreisen scheint hier und dort eine vor kurzem erschienene Schrift über die Zukunft Rußlands und Japans einige Beunruhigung hervorgerufen zu haben. In Anbetracht des Inhaltes der Schrift ist eine solche Beunruhigung nur dadurch erklärlich, daß der Verfasser, Dr. Rudolf Martin Regierungsrath im Kaiserlichen Statistischen Amt ist und sich als solchen auf dem Titelblatt bezeichnet. Gegenüber den Schlußfolgerungen, die daraus gezogen werden, sei hiermit ausdrücklich festgestellt, daß Herr Martin seine Arbeit ohne jedes Vorwissen seiner vorgesetzten Behörde und der Regierung geschrieben und veröffentlicht hat. Es ist selbstverständlich, daß die Regierung dem Buche, das auf Grund haltloser Voraussetzungen zu abenteuerlichen Prophezeiungen über das Schicksal Rußlands in den nächsten Jahrzehnten kommt, gänzlich fernsteht.

Ob die Kapitalisten jetzt beruhigt sind? Wir glauben, die N. A. Z. hätte besser gethan, Martin mit Zahlen, statt mit billigen Worten zu widerlegen.

Petersburg, 4. September. (Tel.) In kompetenten russischen Finanzkreisen wird beabsichtigt, die Schrift des Regierungsrathes Rudolf Martin „Die Zukunft Rußlands und Japans" einer objektiven und erschöpfenden Kritik zu unterziehen. Man läßt sich dabei von dem Zwecke leiten, den wahren Werth dieses Werkes von dem, wie verlautet, Uebersetzungen ins Französische und Englische beabsichtigt sind, deutlich darzuthun.

Prinzessin Louise von Coburg.

Nach dem ungarischen Gesetz von 1827 wird Prinzessin Luise von Koburg nunmehr durch Dr. Biseatai ihre Klage auf Lösung der Ehe mit dem Prinzen Philipp von Koburg bei dem Budapester Gericht anstrengen.

Die englische Flotte in der Ostsee.

Auf Samstag Nachmittag hatten die Stadt Danzig und die dortige Kaufmannschaft etwa 300 englische Mannschaften zu einer Begrüßungsfeierlichkeit auf der Westerplatte geladen. Es fehlte dabei nicht an herzlichen Ansprachen von beiden Seiten. — In Zoppot veranstaltete der Danziger Ballspiel- und Eislaufverein ein Wettspielen, an dem sich die Mannschaften der englischen Flotte betheiligten. Der kommandirende General des 17. Armeekorps, von Braunschweig, gab Abends ein Essen zu 32 Gedecken, an dem Prinz Albrecht von Preußen mit Gefolge theilnahm. Von den Offizieren des englischen Kanalgeschwaders nahmen an dem Essen theil Admiral Wilson, Vizeadmiral Moore und Kontreadmiral Poer. Außerdem war noch erschienen der englische Konsul Brockfield.

Der Chef der in Flensburg eingetroffenen Torpedobootsflottille, Admiral Winsloe, stattete Samstag Vormittag, begleitet von seinem Adjutanten und von dem Kommandanten des „Saphire", dem englischen Konsul und dem Oberbürgermeister Todsen einen offiziellen Besuch ab, den der Bürgermeister Nachmittags an Bord des Kreuzers „Saphire" erwiderte. Der Oberbürgermeister überbrachte dabei eine Einladung der Stadt Flensburg an das Offizierskorps der englischen Flottille zu einem Diner, das die Stadt am Dienstag Nachmittag in der „Harmonie" zu Ehren der englischen Gäste veranstaltet.

Danzig, 4. September. (Tel.) Im Verlaufe des gestrigen Diners hielt Oberbürgermeister Ehlers eine Rede, in der er einen geschichtlichen Rückblick auf die Beziehungen Danzigs zu England gab. Er erwähnte die Kämpfe Danzigs gegen Eduard 4. vor 430 Jahren und sprach die Hoffnung aus, daß weitere 430 Jahre in Frieden vorübergehen mögen; beide Nationen müßten sich in gemeinsamer Kulturarbeit zusammenfinden. Die Ansprache schloß mit einem Hoch auf die englischen Gäste. Admiral Wilson erwiderte mit einem Hoch auf Danzig und Danzigs Bürgerschaft.

Marokko.

Aus Tanger, 3. September wird gemeldet: Im Streit erschlugen gestern zwei Araber einen französischen Juden. Die Bevölkerung ist erregt.

Das Ultimatum Frankreichs läuft am 5. September ab. Außer den bekannten Forderungen stellt Frankreich noch andere, darunter die der Ueberreichung einer Entschuldigung und Regelung bereits früher gestellter Forderungen. — Gestern griff der Angera-Stamm mehrere Dörfer ganz in der Nähe von Tanger unter dem Schutze Raisuli's an und raubte Vieh, das zum Theil Europäern gehörte. Raisuli, der im Begriff ist, seine Streitkräfte zu ergänzen, hatte mehrere Scharmützel, wobei mehrere Personen getötet und mehrere verwundet wurden. Die Behörden reichten Klage bei dem deutschen Konsul in Casa Blança ein.

(Silva), Mebus (Buyk), Kober (Ruysum) und Frl. Ulrich (Mutter) verdienen gleichfalls an der überaus beifälligen Aufnahme der Aufführung als verdienstvoll betheiligt genannt zu werden. Die Regie (Herr Kochy) stellte besonders in den ersten Volksszenen prächtig ausgearbeitete Bilder. — Die musikalische Leitung besorgte Herr Prof. Schlar. H. G. G.

Residenz-Theater.

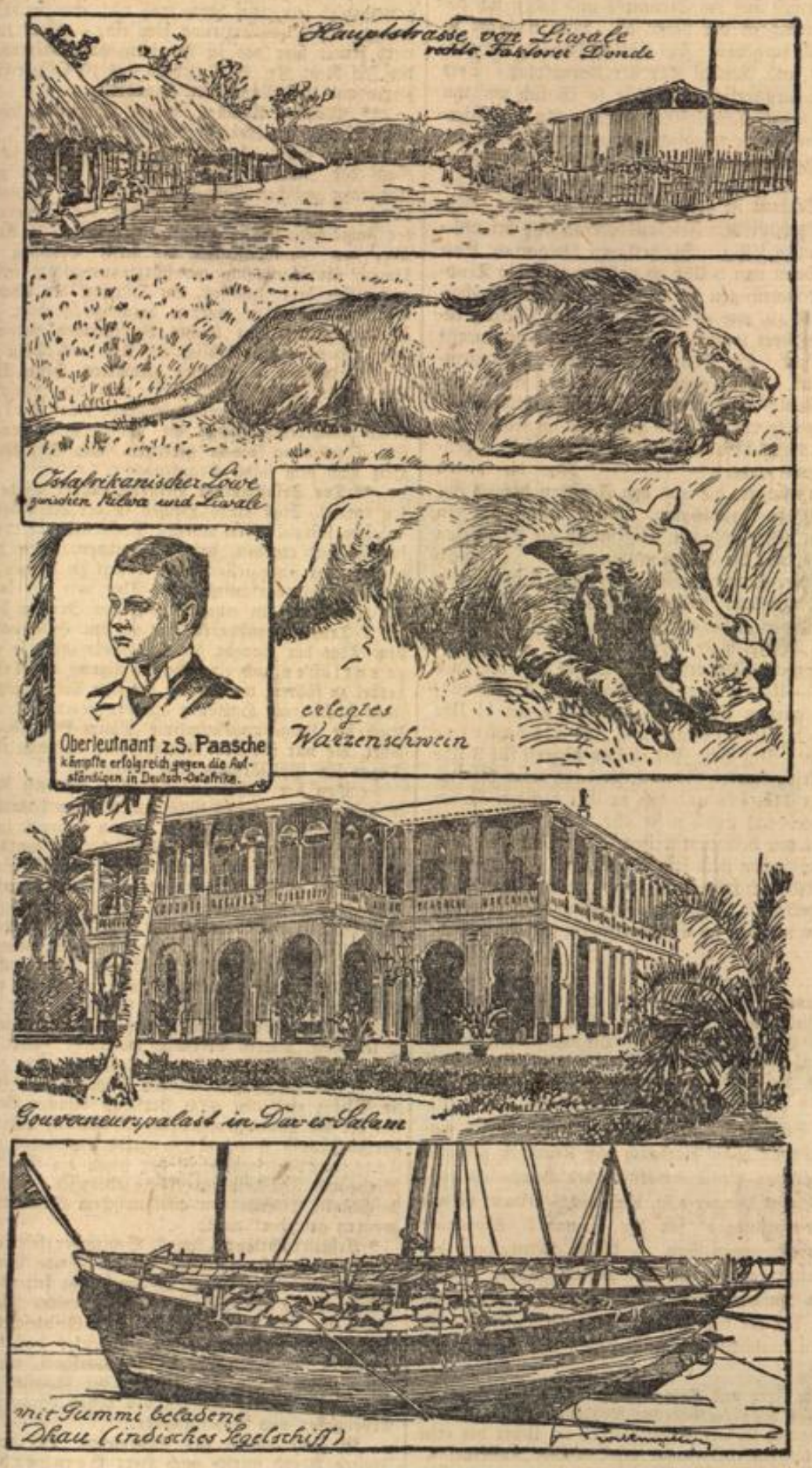
Samstag, den 2. September, zum erstenmale „**Der Detektiv**", Schwank in 4 Akten von Ernst Gettke und Victor Léon. Regie: Herr Schultze.

Die beiden alten Theaterhasen Gettke und Léon machen in dem heutigen Schwank gar possirliche „Männchen". Das Publikum hat sein Gaudium dran, denn es fragt nicht nach der Logik der Dinge, nicht nach der ästhetischen Berechtigung seiner Heiterkeit. Und die Kritik thut am besten, wenn sie angesichts der erheiternden Wirkung des Schwanks ihren Degen einsteckt und kein Blut vergießt. Unsinn ist's freilich nur, was uns da servirt wird, aber schließlich kann auch der Unsinn so gefällig „garnirt" werden (um mit Frau Christine Merwinger zu reden), daß man vor Lachen nicht zum Stirnrunzeln kommt. So ziemlich alle Personen dieses Schwanks lassen sich gegenseitig von richtigen und eingebildeten Privatdetektivs überwachen: Ehefrauen ihre Männer, Männer ihre Ehefrauen, eine Mutter ihre Töchter und so weiter mit Grazie ad infinitum. Man sieht, die Voraussetzungen zu allen möglichen und unmöglichen Verwechslungen sind gegeben. Natürlich wird die Gelegenheit weidlich ausgenutzt. Ein Assessor wird zum Damenschneider und zwei junge Mädchen halten in seiner Gegenwart Anproben von neuen Blousen. Ein alter Provinzonkel erhält einen Doppelgänger, der für seine kleinen Seitensprünge als Sündenbock dienen soll und mit diesem Doppelgänger werden die ulkigsten Situationen bestritten. Schließlich verrennen sich die Autoren in eine Sackgasse und am Schluß beginnt eigentlich der Konflikt von vorne, statt daß er gelöst ist. Aber das macht nichts: der gordische Knoten wird einfach durchhauen und aus ist die Komödie.

Herr Schultze hatte die Novität flott in Szene gesetzt. Er selbst spielte verdienstvoll einen nervösen Kapitän, während die Hauptrollen des Ehepaares Merwinger durch das Ehepaar Tachauer-v. Born gut vertreten waren. Herrn Tachauer kennen wir bereits von früher als tüchtige Kraft, ebenso seine Frau (Rosel v. Born), deren drastische Art viel Heiterkeit zu wecken imstande ist. Aber sollte gerade für die Dame im Residenztheater das richtige Feld gegeben sein? Sie ist doch in erster Linie Operettensängerin! Deshalb wurde wohl heute ein Lied eingelegt, das die Künstlerin sehr nett sang, das aber der Handlung doch zu gewaltsam aufgepfropft war. Auch zwei Naivenrollen waren neu besetzt: Merwingers Töchterlein wurden von Frl. Herting und Frl. Sandori gespielt. Die beiden jungen Damen agirten frisch und munter und es scheint, daß sie auch tragenden Aufgaben gewachsen sind. Herr Weber, das neue Mitglied, dem am Abend vorher König Ludwig zugefallen war, spielte den Direktor eines Detektiv-Instituts ziemlich trocken. In den übrigen Rollen waren die Herren Wilhelmy, Bartak und Rücker, sowie die Damen Noorman und Blanden erfolgreich thätig. Das Publikum war, wie bereits oben gesagt, mit dem Schwank sehr einverstanden und außer reichem Beifall gab's Blumen in üppigster Fülle für die Mitwirkenden. Sch.

Wie sollen wir unsere Kinder photographieren? Ueber dieses für Berufs- und Amateurphotographen, Eltern und Kinderfreunde wichtige und anziehende Thema finden wir eine sehr lesenswerthe, mit zahlreichen hübschen Illustrationen geschmückte Plauderei von T. Bernoulli im 1. Heft des neuen Jahrgangs der Octav-Ausgabe von „Ueber Land und Meer". Aus dem sonstigen Inhalt des auch zahlreiche und mehrfarbige Kunstblätter aufweisenden Textes des Heftes, in dem der Abdruck des neuen, außerordentlich fesselnden Romans „Modeste" von J. R. zur Megede beginnt, erwähnen wir ferner noch zwei anmuthige kleine Novellen von Marie Janitschek, „Sonnenblume", und Marg. v. Oertzen „Verneri", die reich illustrirten Artikel „Napoleon im jungen Kaiserthum" von Prof. Ed. Heyck, „Schwedische Volkskunst" von M. Haden, „Was alte Kunsttaschenuhren erzählen" von Tony [illegible] statt, „Hotel- und Straßenleben in Kioto" von E. Cucuel, eine naturwissenschaftliche Plauderei von Wilh Bölsche, Gedichte von Alberta v. Puttkamer, Herm Hesse, Georg Busse-Palma, Maurice v. Stern usw. So gibt dies 1. Heft des neuen Jahrgangs ein gutes Bild von dem ungemein vielseitigen, abwechslungsvollen Inhalt der handlichen Octav-Ausgabe von „Ueber Land und Meer", die in 13 Heften a Mk. 1.— im Verlag der Deutschen Verlags-Anstalt, Stuttgart, erscheint.

Bilder aus Deutsch-Ostafrika.



Der so unvermuthet in Deutsch-Ostafrika ausgebrochene Aufstand scheint vorläufig noch nicht zur Ruhe kommen zu wollen. Die ostafrikanische Schutztruppe und die Mannschaften der Marine, die bisher in Aktion getreten sind, haben sich, wie nicht anders zu erwarten war, sehr brav gehalten, ganz besonders hat sich Leutnant z. S. Paasche wiederum hervorgethan. Auf unserem Bilde sehen wir das Gouvernementsgebäude in Dar-es-Salam, ein stolzer Bau, von Palmengängen getragen. Ein Stück ostafrikanischen Lebens in seiner ganzen Stille und Einsamkeit repräsentirt sich in der Hauptstraße von Livale, auf deren rechter Seite wir die Hauptfaktorei Donde erblicken. Aber auch in die Thierwelt Ostafrikas werden wir eingeführt. Wir erblicken den ostafrikanischen Löwen, wie er sich an seine Beute anschleicht — ein echtes Wüstenbild voll schauerlicher Romantik. Noch ein anderer vierfüßiger Bewohner unserer ostafrikanischen Besitzungen wird uns vorgeführt: Es ist das Warzenschwein, welches in den Anpflanzungen große Verheerungen anrichtet.

* * *

Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika.

Nach einem Telegramm des Gouverneurs Grafen Götzen vom 1. September sind die Stationen der Benediktiner-Mission Mukuledi, Nyangow und Massassi im Bezirk Lindi von aufständischen Eingeborenen überfallen worden. Alle Europäer bis auf eine Schwester, die vermißt wird, haben sich nach der Küste gerettet. Ein Detachement von 3 Europäern und 40 Mann ist gegen Massassi vorgerückt, um dem auf einer Dienstreise befindlichen Bezirksamtmann Sonderbeck entgegenzugehen und die vermißte Schwester zu suchen. Zwischen Kilossa und Mahenge sind durchreisende Beamte und Karawanen bedroht worden. Die Station Kilossa wird deshalb von Mpapua aus verstärkt werden. Die Detachements Marwitz und Merker sichern Matumbi und Mohoro und der Kreuzer „Bussard" befindet sich vor Lindi.

Major Johannes, Kommandant der deutschen Truppen in Ostafrika.

Unsere Kolonialtruppen in Deutsch-Ostafrika stehen unter dem Kommando des Majors Johannes, der bisher in zwei Kolonnen von Kilwa und Tohoro aus gegen die Rebellen operirte. Major Johannes ist aus den Matumbibergen für seine Person nach Dar-es-Salam zurückgekehrt und hat gemeint, daß die Ordnung aufrecht erhalten werden könne, wenn eine Kompagnie bis auf weiteres dort bleibe. Ohne Zweifel

werden in nächster Zeit dem Major Johannes erhebliche Verstärkungen aus der Heimath zugehen müssen.

Aus aller Welt.

Die Cholera scheint allenthalben zurückzugehen. Aus Hamburg wird kein neuer Fall gemeldet.

Siebentausend Gebäude durch Feuer vernichtet. Ein Telegramm meldet uns aus Konstantinopel, 4. September: In Adrianopel wurden durch eine Feuersbrunst fast 7000 Gebäude vernichtet. Am meisten litten das armenische, griechische, bulgarische und israelitische Viertel. Die katholische und die armenische Kirche, die polnische Schule, das Frauenkloster, viele Moscheen und das Telegraphenbureau sind verbrannt. Mehrere Personen sind umgekommen.

Teifun und Hochfluth in Shanghai. Die „Kk. Ztg." meldet aus Shanghai, 2. September: Shanghai erlitt durch einen Teifun und Hochfluth in der letzten Nacht enormen Schaden. Die Straßen und Werftlagerhäuser waren überschwemmt und zahlreiche Dschunken sind gesunken. Viele Chinesen sind ertrunken. Der große Schaden war bislang noch nicht festzustellen.

Aus der Umgegend.

× **Sonnenberg**, 3. September. Gestern wurde im katholischen Pfarrhause die Wahl zum Kirchenvorstand und zur Gemeindevertretung vorgenommen. Vom Kirchenvorstand schieden aus die Herren Adolf Bär und Georg Reininger. Dieselben wurden wiedergewählt. Ebenso wurden die 6 aus der Gemeindevertretung ausscheidenden Herren fast einstimmig wiedergewählt.

× **Bierstadt**, 3. September. Unsere heutige Kirchweihe war vom Wetter wenig begünstigt. Infolgedessen ließ der Besuch derselben auch sehr zu wünschen übrig. Das Geschäft der Buden- und Carousselbesitzer war infolgedessen ziemlich flau. Auch die Herren Wirthe hatten sich das Geschäft besser vorgestellt. Der zweite Kirchweihtag sowohl wie die Nachkirchweih bringt den Ausfall vielleicht ziemlich wieder ein. — Ein 7jähriger Schüler hatte gestern Mittag des Unglück vom Postwagen überfahren zu werden. Zur Zeit kreuzten zwei Wagen. Beim Ausweichen kam er unter den genannten Wagen. Zum Glück waren die Verletzungen gering. Die Räder gingen über die Schulter, ohne innere Verletzungen herbeizuführen. — Der Militär- und Kriegerverein betheiligt sich mit ca. 40 Mitgliedern an der Kaiserparade zu Homburg.

× **Bierstadt**, 7. September. Das Quartiergeld für die letzte Einquartierung ist in Höhe von ungefähr 10,000 M. ausgezahlt worden, wovon über 3000 M. von der Gemeindekasse getragen werden. Für morgen wird wieder Einquartirung erwartet.

ʒ **Nordenstadt**, 3. September. Die heute hier stattgefundene Versammlung des Bienenzüchtervereins, Sektion Wiesbaden hatte unter der Ungunst der Witterung sehr zu leiden. Die auf dem Stande des Herrn Wolff projektirten Arbeiten konnten nicht zur Ausführung gelangen, doch fanden die Besichtiger den Stand in bester Ordnung. In der eigentlichen Versammlung referirte der Vorsitzende über die Herbstarbeiten an den Bienenvölkern und Lehrer Möller-Wallau über den Imkerkursus in Staffel.

+ **Aus dem blauen Ländchen**, 3. September. Morgen erhalten sämmtliche Orte unserer Gegend wieder Einquartirung und zwar nicht zu knapp. 10—12 Mann in einer Behausung sind keine Seltenheit. Das 116er Regiment kommt nach Nordenstadt, Wallau und Diedenbergen. Nach der Art der Vertheilung der Brigaden, Regimenter und Kompagnien der 25. (hessischen) Division scheint sich das Manöver derselben in unserem Gau abzuspielen, wenigstens ist als sicher anzunehmen, daß am nächsten Dienstag hier größere Gefechte stattfinden, die sich am nächstfolgenden Tage in der Richtung nach Homburg schieben, wo nach dem Ruhetag (Donnerstag) die große Kaiserparade im Freitag in Scene geht. Erst beim Rückmarsch der Truppen in ihre Garnisonen erhalten unsere Ortschaften nochmals vorübergehend Einquartierung.

§ **Geisenheim**, 3. September. Die Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau kaufte ein großes Stück Land zur Vergrößerung des Muttergartens. Dasselbe wird gegenwärtig von Herren Schlossermeister Kissinger und Weber eingezäunt. Im Park der Kgl. Lehranstalt wird ein neues großes Palmenhaus, mit einem 15 Meter hohen Thurm, welcher als Zierde der umstehenden Gewächshäuser dient, errichtet. Der Thurm ist ganz aus Eisen und Glas konstruirt und wird zur Zeit von drei Monteuren errichtet. Auch bei der önochemischen Versuchsstation findet eine bedeutende Vergrößerung statt. Das alte Kelterhaus wurde zu einem großen, prachtvollen Hörsaal umgebaut. Das neue Kelterhaus der Kgl. Domäne, ein sehr schöner Bau, welcher 35000 bis 40000 M. kostet, dürfte in einigen Wochen fertig gestellt sein. — Für die am 1. Okt. frei werdende ev. Pfarrerstelle Rüdesheim-Geisenheim haben sich 29 Bewerber gemeldet. — Seit gestern ist die hiesige Weinbergsgemarkung geschlossen. — Herr Metzgermeister Seil aus Mainz kaufte das in der Plänzerstraße 13 belegene 2stöckige Wohnhaus zum Preise von 17000 M. und beabsichtigt daselbst eine Metzgerei zu errichten. Das im Distrikt Hähnchen versteigerte Holz ist vom 1. September ab zur Abfuhr überwiesen.

s. **Aßmannshausen**, 3. Sept. Der allgemeine Schluß der Weinberge in hiesiger Gemarkung erfolgte gestern Abend.

ch **Hahnstätten**, 3. September. Auch unsere Gemeinde ist bei der Einquartirung reichlich bedacht worden. So waren am 31. Aug. zwei Bataillone Infanterie und verschiedene Stäbe hier untergebracht, eine Zahl, die von früheren Einquartirungen nicht erreicht wurde, da der Ort etwas über 1200 Seelen zählt und die Einquartirung über 1800 Mann stark war. Das hier errichtete Proviantamt wurde gestern geräumt und die noch vorhandenen Vorräthe meistbietend versteigert. — Am 15. September werden hier größere Truppenmassen biwakiren und dann mittels Extrazügen nach ihren Garnisonen befördert. — Im Hotel „Zur Eisenbahn" (Klein) in Zollhaus wurde eine Telegraphenstation von einer Abtheilung des Telegraphenbataillons errichtet und eine Leitung nach Kirberg und weiter gelegt, welche ausschließlich beim Kaisermanöver von dem Kaiser benutzt werden wird. Kaiserliche Automobile befahren fast täglich die verschiedenen Straßen.

* **Mainz**, 2. Sept. Nach hierher gelangten telegraphischen Nachrichten ist das Befinden des schwer erkrankten Oberbürgermeisters Dr. Gaßner, der in Wengen im Berner Oberland weilt, derart, daß stündlich sein Ableben erwartet wird. Die näheren Verwandten sind heute telegraphisch dorthin berufen worden.

* **Frankfurt**, 2. Sept. Die Criminalpolizei hat heute Vormittag einen der Einbrecher, die in der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag den Einbruch in das Uhren- und Goldwaarengeschäft von Georg Schäfer, Große Eschenheimerstraße, verübten, verhaftet. Es ist der in den zwanziger Jahren stehende Adam Theis. Man fand bei ihm Ringe und Goldwaaren, die aus dem Schäfer'schen Geschäft stammten. Die Festnahme des Einbrechers erfolgte in der Wohnung seiner Geliebten; einem Komplizen ist man auf der Spur.

* **Griesheim**, 2. September. Ein zwölfjähriger Schulknabe, der sich am Arm tätowirt hatte, erlitt eine starke Armanschwellung und starb an Blutvergiftung.

Wiesbaden, 4. Sept. 1905.

Regen und Sonnenschein. — In der Herbstsaison. — Vom Schlachtfeld. — 7000 Mann.

Auf Regen folgt Sonnenschein .... Denken wir z. B. an den Samstag zurück. Verregnetes Sedan. Am frühen Morgen setzte Pluvius ein und geruhte auszuhalten bis zum Schluß. Es ging jedoch noch einigermaßen mit ihm, denn der Herr kann bei Weitem schlimmer werden. Er ist anscheinend kein Freund von Sedanfeiern. Und darum glaubte er unseren Soldaten im Civil einen Streich zu spielen, wenn er um die Zeit des nach den Eichen projektirten Festzuges sich von der hartnäckigsten Seite zeigte. Vielleicht bleiben sie dann hübsch zu Haus und hängen ihre Sedanfeier an den Nagel bis auf nächstes Jahr, wird der Kerl da oben gedacht haben. Da hat er sich in unseren Krieger- und Militärvereinlern aber bitter getäuscht. Er trotzt und sie trotzen ihm noch viel mehr. Und hätte er sich zu einem Wolkenbruch ausgeartet, den ehemaligen Soldaten kann das nicht im Geringsten imponiren. Also, der Festzug setzte sich pünktlich zu der festgesetzten Zeit in Bewegung und marschirte nach dem Festplatz. Ein origineller Festzug war es aber. Statt des Schießprügels im Felde war fast jeder Theilnehmer mit einem aufgespannten Parapluie bewaffnet. Sah es sich auch etwas drollig an — das macht nichts. Wenigstens zeigt man dem trotzköpfigen Herrn Pluvius, daß man sich von ihm nichts vorschreiben läßt inbezug auf Sedanfeier. Draußen auf dem Festplatz ging's wieder recht gemüthlich her, wie das so bei alten Soldaten Brauch ist.

Auch verschiedene Kurgäste waren als Gäste „Unter den Eichen" anwesend und haben gleichfalls mit Sedan gefeiert. Halt, da sind wir ja dort angelangt, wohin wir wollten. Ja, die Kurgäste. Vor mir liegt die neueste Kurliste. Wieviel sagen Sie? 120 000 Kurgäste waren und sind zum Theil heute noch anwesend im lieblichen Wiesbaden. Potz Blitz, das muß gefeiert werden. Kellner, schnell ein Bier noch her. Die elektrische Klingel giebt unseren dienstbaren Geistern in der Setzerei zu bedeuten, daß wir Herren oben in der Redaktion irgend etwas auf dem Herzen haben. Und deshalb kommen sie schleunigst. Wir müssen doch vor Freude darüber, daß wir die Ehre haben, so viele und so hohe Gäste in unseren Mauern beherbergen zu können, einen kräftigen Schluck thun. Trinken wir auf das Wohl all der internationalen Gäste, auf daß sie gestärkt unseren Kurort verlassen, und auch in ihrer Heimath Wiesbaden in gutem Andenken behalten möchten. Trinken wir aber auch nicht zuletzt auf das Blühen und Gedeihen der Stadt Wiesbaden, die alles aufbietet, um dem Fremden den Aufenthalt zu einem recht behaglichen zu machen. Also Profit! Wir sind jetzt zwar am Ende der Hochsaison angelangt, aber man merkt noch wenig davon. Nicht der Trubel in den Straßen allein, sondern auch der Kochbrunnen hat's gestern recht deutlich verrathen. War das ein buntes Leben und Treiben dort am Brunnen selbst, in der Halle, in den Anlagen.

Auf Regen folgt Sonnenschein. Vielleicht bekommen wir doch noch schöne Tage. Vielleicht, wenigstens heute früh lachte die Sonne hübsch freundlich auf Wiesbaden hernieder. Was ist denn übrigens los? Wer hat unserer Stadt den Krieg erklärt und bombardirt sie schon seit heute in aller Frühe. Sind's etwa die Russen? Nein, die sind ja froh, daß sie Frieden haben. Aber die Truppen des 18. Armeekorps sind es, die bereits seit vier Uhr Morgens unsere Höhen dicht besetzt halten und von dort ihre Kanonenschüsse und Gewehrsalven auf den Feind richten. Solche Feinde sind weniger gefährlich. Und darum: „Lieb Wiesbaden, kannst ruhig sein!" — Heute endeten die Divisionsmanöver in unserer Umgegend, die sehr vielen Schlachtenbummlern Veranlassung gaben, schon frühzeitig sich aus den Federn zu machen, um sich das interessante militärische Schauspiel nicht entgehen zu lassen.

Bald wird aber der Kanonendonner für heute ein Ende haben, denn gegen 11 Uhr rückten ca. 7000 Mann bei uns in Quartier ein. Der „Feind" soll sich inzwischen ein wenig von der erlittenen Schlappe erholen. Wiesbaden wird demnach im Laufe des Nachmittags ein doppelt interessantes Bild bieten: Die vielen fremden Kurgäste und 7000 Mann Marsjünger verschiedensten Tuchs. Und die armen Küchenoragoner! Wie werden die sich darauf freuen! B. K.

Momentaunahmen vom Tage.

Wiesbaden im Zeichen des Mars.

Das war ein tolles Treiben
Soldaten den ganzen Tag,
Sogar in Deinem Herzchen
Viel Einquartierung lag!

Heute schon in aller Frühe drang laut vernehmlicher Geschützdonner von den Anhöhen des Taunus zu uns herunter und es schien, als wenn über Nacht Wiesbaden in den Grund geschossen werden sollte. Auch Gewehrsalven und lang andauerndes Schnellfeuer versetzte unsere Einwohner in Schrecken. Ja, um Gotteswillen, was haben wir verträglichen Wiesbadener eigentlich all' den vielen Kriegern, die wir stets in der besten Weise verpflegen, gethan, weil sie uns jetzt mit Bomben und Granaten in den Grund schießen wollen. Ist das der Dank für unser Entgegenkommen? Ach nein, sie machen ja nur Spaß, die „Militär-Soldaten". So böswillig sind sie nicht und darum auch nicht als gefährlich anzusehen. Man hält ja nur die Divisionsmanöver in unserer Gegend ab. Und Manöverfeuer, na, das wirkt lange nicht so gefährlich, als das mörderische Feuer in der Mandschurei. Deshalb dürfen wir unbesorgt sein. Man that das heute früh auch und schlief ruhig weiter. Aber nicht alle. Viele machten sich schleunigst auf die Strümpfe und sahen sich die Schlacht einmal etwas in der Nähe an. Man brauchte ja gar nicht so arg weit zu gehen. Bei Kemel, Panrod, Langenschwalbach, Wehen und Neuhof war der Kampfplatz. Dort tobte die Schlacht fürchterlich, ungefähr so ähnlich wie um Port Arthur, nur etwas harmloserer Natur. An der Eisernen Hand hatten sich kleine feindliche Infanterieabtheilungen niedergelassen. Später sprengte eine feindliche Offizierspatrouille mit 25—30 Kavalleristen durch den Wald auf die Platte zu. Die Schlacht ist noch lange nicht zu Ende. Also mit einem russisch-japanischen Friedensvertrag ist's bei unseren wackeren Truppen Essig. Sie erklären kategorisch: Entweder — oder! Denn von 8 Uhr ab passirten ständig Truppen aller Waffengattungen die Emser- und Schwalbacherstraße nach Biebrich zu, wie es scheint, auf dem Rückzug begriffen. Die Radfahrer trugen den in der Armee probeweise eingeführten Rucksack. Die Mannschaften sahen schon ziemlich abgespannt aus. Ganz abgesehen von der schmutzigen Garnitur. Der Kampf muß demnach ein sehr erbitterter gewesen sein. Trotz alledem fehlte es auch nicht an frohen Gesichtern. Einmal vielleicht angesichts des in Aussicht stehenden Sieges und zum andern — — — — Na, die vielen hübschen Mädchengesichter, die aus den Fenstern heraus auf die Schwalbacherstraße herablugten. Mußte denn da ein Soldatenherz nicht höher schlagen, selbst wenn die Strapazen noch so große sind und die Hauptanstrengungen erst noch kommen sollen. Wer glaubt es nicht, daß mindestens fünfzig allerliebste Blondinen und Schwarzköpfchen verliebt die Vaterlandsvertheidiger anlächelten, ein bischen Mitleid im Herzen tragend? Bitte schön, der frage die unzähligen Schaulustigen der Schwalbacherstraße. Die werden uns dies bestätigen müssen. Und so ging die Belagerung der genannten Straßen den ganzen Vormittag fort, bis gegen 11 Uhr aus der anfänglichen Straßenbelagerung eine allgemeine Belagerung wurde. Um diese Zeit rückten die erst für 3 Uhr angesagten drei kriegsstarken Regimenter, und zwar die Infanterieregimenter 115, 118 und 168 in ihre hiesigen Quartiere ein. Untergebracht wurden sie alle und auch recht gut untergebracht, wie wir bestimmt wissen. Der Magistrat thut in Einquartierungssachen stets sein Möglichstes. Desgleichen die Bewohner. Mittwoch früh wollen uns die tapferen Marsjünger wieder verlassen. Die Divisionsmanöver erreichen heute ihr Ende, da morgen im Corpsverbande gekämpft wird. B. K.

---

* **Kaiser-Manöver.** Der Kaiser und die Kaiserin treffen, wie nunmehr feststeht am 7. September, Vormittags 10½ Uhr mit Sonderzug in Homburg ein. — Die nächstjährigen Kaisermanöver werden, wie verlautet, im Bereich des 2. Armeekorps abgehalten werden. Das Kaiserpaar wird während derselben im Königlichen Schloß zu Stettin Wohnung nehmen.

* **Königliche Schauspiele.** In Verfolg zahlreicher hier eingelaufener Bestellungen wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Intendant von einem bevorstehenden Besuche des Kaisers u. Königs im Königl. Theater z. Zt. noch nichts bekannt ist, und daher auch „Festvorstellungen" für den 5. und 6. September nicht in Aussicht genommen sind. — (Diese Mittheilung des Kgl. Theaters entspricht den von uns bereits in der vorigen Woche eingeholten Informationen. Wir haben schon immer die Ansicht vertreten, daß die von anderer Seite verbreiteten Nachrichten über einen beabsichtigten Kaiserbesuch nur Kombinationen sind. D. Red.)

* **Margarethe Frey und Otto Kienscherf,** die bisherigen bewährten Mitglieder des Wiesbadener Residenztheaters, gehören jetzt dem Ensemble des Kölner Stadttheaters an. Ueber das erste Auftreten des Frl. Frey in Brennert und Oswalds „Kaisergästen" urtheilt die „Köln. Ztg.": „Die Wirthin wurde ganz vortrefflich von Margarethe Frey gegeben im Sinne einer sinnlich blühenden jungen Frau, dabei aber doch in dezentem Geschmack." — Weiter heißt es: „Die Spielleitung hatte der neue Schauspielregisseur Otto Kienscherf, und er brachte ein festgefügtes einheitliches Zusammenspiel zustande.

* **Residenztheater.** Morgen, Dienstag wird Anton Ohorn's Schauspiel „Die Brüder von St. Bernhard" gegeben. Der nächste Samstag bringt ein interessantes Schauspiel „Alma mater" von Viktor Stephany. Das Stück spielt in Studentenkreisen und bringt im 4. Akt eine Mensur auf die Bühne. — Mit Irene Trisch wurde soeben ein zweimaliges Gastspiel für den November vereinbart.

* **Städtische Amtsblätter.** Der Frankfurter Magistrat hat die Stadtverwaltungen von Elberfeld und Stuttgart, die nach eingegangenen Mittheilungen eigene Anzeigeblätter herausgeben sollen, um gutachtliche Aeußerungen gebeten. Stuttgart hat Druck und Verlag seines Amts- und Anzeigeblattes nicht in eigene Regie genommen, sondern an eine das Risico tragende Druckerei vergeben. Elberfeld gibt ein Blatt in eigener Regie heraus, bemerkt aber, daß sein täglicher Anzeiger nur deshalb noch einen, übrigens allmählig immer mehr zurückgegangenen Ueberschuß liefere, weil er sich seit 1826 beim Publikum eingebürgert habe. Barmen habe eine eigene Zeitung schon nach einigen Jahren wieder eingehen lassen. Hiernach glaubt der Frankfurter Magistrat keinen Anlaß zur Aenderung des dort bestehenden Vertragsverhältnisses zu haben, das auch von der Elberfelder Verwaltung als ein durchaus angemessenes bezeichnet werde.

* **Im Handelsregister eingetragen** wurde: D. Aberle sr. Unter dieser Firma betreibt der Immobilienmakler David Aberle dahier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 33 ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. — Eier-Import Jakob Straub dahier, Kirchgasse 30 ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Dem Kaufmann Jean Kötter dahier ist Prokura ertheilt.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 2. September angemeldeten Fremden betrug 120,246 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 2523 Personen, wovon 1119 zu längerem und 1404 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

♂ **Aus dem Fenster gestürzt.** Der Schuhmacher Monz in Kastel stürzte sich aus dem Fenster seiner Wohnung, wobei er sich lebensgefährlich verletzte.

** **Todesfall.** Im Alter von 38 Jahren starb gestern der Regierungssekretär Paul Müller, Sohn eines ebenfalls bei der Regierung angestellt gewesenen Beamten.

** **Neuer militärischer Besuch angemeldet.** Ohne vorher angemeldet zu sein, traf heute früh noch eine kleine Abtheilung 4. Dragoner zur Einquartirung hier ein. — Vom 11. bis 12. Sept. wird ferner hier das in Homburg garnisonirende 3. Bataillon des Füs.-Regt Nr. 80, bestehend aus 16 Offizieren, 53 Unteroffizieren und 500 Mann hier einquartirt.

** **Manöver-Unfälle.** Heute Vormittag stürzte an der Platterstraße ein Radfahrer vom Inf.-Regt. Nr. 118 vom Rade und erlitt dabei sehr erhebliche Verletzungen. — Nach der „Frankf. Ztg." verunglückten gestern an der Aarstraße zwischen Langenschwalbach und Hohenstein ein Militär-Automobil durch, daß die Steuerung des in voller Fahrt befindlichen Wagens versagte. Das Automobil rannte über den Chaussegraben die steile Böschung der Bergseite hinauf, überschlug sich und stürzte umgekehrt in den Graben zurück. Die drei Insassen, ein Offizier, der Chauffeur und ein Militär-Radfahrer wurden herausgeschleudert. Während die beiden letzteren nur leichte Verletzungen davontrugen, wurde der Offizier recht erheblich am Arm und Bein verletzt.

** **Zwischen die Puffer gekommen.** Heute Vormittag 10.04 Uhr wurde die Sanitätswache nach der Rheinstraße gerufen. Dort war der Straßenbahnschaffner Karl Helz aus Biebrich beim Rangiren zwischen die Puffer gekommen. Er hat eine Knie-Quetschung davon getragen. Die Sanitätswache brachte Helz nach dem städt. Krankenhause.

** **Der Selbstmörder Heinrich Lauber** welcher sich am Freitag vom 5. Stock eines Hauses in der Rettelbeckstraße auf das Pflaster stürzte, wird morgen Nachmittag beerdigt. Die Untersuchung hat ergeben, daß sich Lauber seinen durch Krankheit verursachten finanziellen Ruin derart zu Herzen genommen hat, daß er höchstwahrscheinlich die That, wie wir bereits am Freitag mittheilten, in einem Anfall von Irrsinn begangen hat.

r **Truppentransporte.** Um an den Hauptmanövertagen mit dem Tage der Parade die Hauptbahnlinien so gut als möglich zu entlasten und eine Beschleunigung der Truppentransporte herbei zu führen, werden die direkten Militärzüge von Limburg über Höchst nach Homburg auf der neuen Bahnlinie abgelassen. Auch die Umgehungsbahnlinie Mainz-Bischofsheim und umgekehrt, die nur für den Güterverkehr bestimmt ist, ist an diesen Tagen für Militärsonderzüge vorgesehen.

r **Von der Fahrt ausgeschlossen.** Mittelst Nothbremse wurde gestern der um 4.48 Min. auf Station Flörsheim abgelassene Zug auf voller Fahrt gestellt, da ein Fahrgast in großer Gefahr schwebte. Er sprang auf das Trittbrett und wurde dieserhalb von der Fahrt ausgeschlossen und in die gesetzliche Strafe genommen.

r **Ist das möglich?** Zu der am Sonntag unter dieser Stelle gebrachten Lokalnachricht wird uns von einem Mitarbeiter geschrieben: Eine Monatskarte 3. Klasse Frankfurt-Wiesbaden für 19 ℳ 10 ₰ berechtigt nur für die Taunusbahn zwischen beiden Städten. Für ℳ 19.90 ist wohlweise Fahrt auch über Bischofsheim-Mainz nach Wiesbaden und umgekehrt vorgesehen. Eine Monatskarte für ℳ 20.20 hat Gültigkeit über Kastel (Taunusbahn), über Mainz (neue Linie) und über Niedernhausen nach Wiesbaden, mithin dreifache wahlweise Fahrt. Ein Preisaufschlag besteht zwischen beiden Städten nicht.

* **Zur Fleischnoth.** Gestern Sonntag fand in der Stadthalle in Mainz eine von 3000 Personen besuchte Versammlung statt, bei der die Landtagsabgeordneten Adelung und Dr. David über die Fleischnoth sprachen. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in der gegen die Aufrechterhaltung der Vieh- und Fleischeinfuhrverbote energisch protestirt und die unbeschränkte Einfuhr von ausländischem Schlachtvieh und Fleischwaaren gefordert wird.

* **Arbeiterjubiläum.** Am 2. September feierte Frau Johanna Trappel, geb. Reichard, bei der Firma Ernst Roepke ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum. Es wurde ihr seitens des Papier-Industrievereins ein Ehrendiplom überreicht. Ihr Prinzipal bedachte sie mit einem ansehnlichen Geldgeschenk, während die Mitarbeiter sie mit anderen Geschenken beehrten. Abends versammelte sich das ganze Geschäftspersonal, um einige fröhliche Stunden zu feiern, die auch in der schönsten Weise verlief. Gewiß ein schönes Zeichen des besten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

** **Festkommers zur Sedanfeier.** Bei dem Kommers am Freitag Abend wirkte auch Herr Bernhard jr. von hier in der uneigennützigsten Weise mit. Er sang einige Lieder, womit er lebhaften Beifall fand. Herr Bernhard verfügt über eine vorzügliche Tenorstimme.

* **Ueber Bestechungsgelder** wird am Dienstag Abend halb 10 Uhr Herr Georg Hiller aus Leipzig im Westendhof einen Vortrag halten, der sicher von großem Interesse sein dürfte.

Die Bekämpfung der Feuchtigkeit in kleinen Wohnungen. Das städtische Wohnungsamt in Stuttgart erläßt eine nachahmenswerthe Bekanntmachung. „In der kälteren Jahreszeit macht sich in einer großen Anzahl von Wohnungen das Auftreten von Feuchtigkeit bemerkbar. Es werden von diesem Uebelstand auch solche Wohnungen betroffen, die sonst trocken sind. Die Ursachen dieses Feuchtwerdens liegen in einer scheinbar ungenügenden Ventilation, besonders in Verbindung mit den täglichen Verrichtungen des Kochens und Waschens (Wäschetrocknens) in den zu Wohnzwecken dienenden Räumen. In solchen feuchten Wohnungen ist die Gefahr zu erkranken eine wesentlich größere als in einer trockenen Wohnung. Die Feuchtigkeit begünstigt das Wachsthum schädlicher Pilze und führt zu einer Verschlechterung der Luft, welche ebenfalls geeignet ist, die Gesundheit der in den Zimmern sich aufhaltenden Personen zu schädigen. Außerdem beschädigt die Feuchtigkeit die Gegenstände, die im Zimmer sind. Ein feuchtes Zimmer ist auch weniger leicht warm zu erhalten, als ein trockenes. Es ist begreiflich, daß die Bewohner solcher Wohnungen haushälterisch mit Feuerungsmaterial umgehen. Das gleiche Feuer muß zur Erwärmung des Zimmers, zum Kochen der Speisen, zum Waschen der Wäsche dienen, weil ein größerer Aufwand für Feuerung nicht gemacht werden kann. Bei dieser Lage der Verhältnisse muß darauf hingewiesen werden, daß sich das Auftreten von Feuchtigkeit in solchen Wohnungen wesentlich verhindern läßt, wenn folgende Vorschriften beobachtet werden: 1. Auch in der kalten Jahreszeit soll so oft als möglich geöffnet werden. 2. Insbesondere sind nach dem Aufstehen, nach dem Mittagessen und vor dem Zubettgehen die Fenster fünf bis zehn Minuten zu öffnen. 3. Wenn in einem Zimmer gewaschen wird, wenn beim Kochen eine starke Dampfentwickelung stattfindet, so soll während des Waschens oder Kochens der obere Fensterflügel geöffnet werden, damit der Dampf eine Gelegenheit zum Abzug hat. 4. Das Trocknen der Wäsche ist gründlich zu lüften. 4. Das Trocknen der Wäschestücke im Zimmer ist zu vermeiden; ist kein anderer Platz zur Verfügung, so soll wenigstens nach Beendigung des Trocknens, jedenfalls aber Abends vor dem Zubettgehen gründlich gelüftet werden. 5. Der Waschzuber ist sofort nach dem Gebrauch auszuleeren.

Weiteren Text siehe Seite 7.

Montag, Dienstag

und

Mittwoch

kommen die angesammelten

Reste

in Wolle, Seide, Waschstoffen etc.

zu Roben, Röcken, Blousen, Kinderkleidern etc.

geeignet auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die aussergewöhnlich niedrigen Preise sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

J. Hertz

Langgasse 20.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. des Taglöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
4. der Ehefrau des Taglöhners **Gustav Butzbach, Emilie**, geb. **Kraus**, geb. am 17. 11. 1876 zu Sonnenberg.
5. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. des Fuhrmanns **Ludwig Habel**, geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim.
8. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
9. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
10. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Tapezierers **Wilhelm Maybach**, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
13. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
14. des Taglöhners **Nabanus Nauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. des Taglöhners **Anton Neumann**, geb. am 13. 8. 1873 zu Biebrich.
16. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
17. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie**, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
18. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettenhain.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
21. des Taglöhners **Paul Sippel**, geb. am 23. 6. 1877 zu Wiesbaden.
22. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
23. des Taglöhners **Friedrich Wilke**, geb. am 9. 8. 82 zu Neuenkirchen.
24. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie** geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 1. September 1905. 8169

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Oktober 1905, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Schlossermeister **Carl Löw** und **Hermine** geb. **Schmidt** zu **Wiesbaden**, Dotzheimerstraße 20, eigentümlich gehörige Wohnhaus mit Anbau, Hofraum, Vorgarten, 2 Seitenhäusern, Scheune, Hinterhaus mit abgesondertem Schuppen und Pferdestall, belegen zu Wiesbaden, Dotzheimerstraße No. 20, St. B. No. 2039, taxiert zu 120,000 Mark, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 hier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. August 1905.

8164. **Königliches Amtsgericht Abtl. 12.**

Oeffentliche Verdingung.

Die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der **zwei Bahnsteighallen und der Ueberdachung des Zugangssteges nebst den Treppen zu den Bahnsteigen auf Bahnhof Bischofsheim** soll im Ganzen vergeben werden.

Die Lieferung umfaßt:

Rund 20,3 t Eisenkonstruktionen,
" 408 qm Dacheindeckung mittelst Holz und Dachpappe oder Beton,
" 302 qm Wellblecheindeckung- nebst Fundirungs-, Zimmer-, Klempner- und Anstreicherarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf Zimmer 110 unseres Verwaltungsgebäudes — Rhabanusstraße 1 — an Werktagen während der Dienststunden von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags zur Ansicht aus, können auch gegen portofreie Einsendung von M. 1.00 für die Verdingungsunterlagen und M. 2.00 für die Zeichnungen durch unser Zentralbureau hier bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen, und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Eröffnungstermin am

18. September laufenden Jahres, Vormittags 11 Uhr,

welcher in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes abgehalten wird, postgeldfrei an uns einzusenden. 1382

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Mainz, den 25. August 1905.

Königl. Preuß. u. Großh. Hess. Eisenbahndirektion.

Am **Dienstag, den 5., Samstag, den 9. und Freitag, den 15. d. Mts.**, jedesmal 3 Uhr, werden in dem städtischen Pfandlokal verschiedene **Möbel** öffentlich versteigert. 8173

Hartwig, Vollziehungs-Beamter.

Schuhwaren-Versteigerung.

Morgen Dienstag, den 5. September cr. und die folgenden Tage, jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, läßt Herr **Gustav Jourdan** in meinen Auktionssälen,

3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

die bei dem stattgefundenen Brande durch Wasser und Rauch beschädigten Schuhwaren als:

Herren-Haken, -Schnür- u. Zugstiefel,
Damen- „ „ u. Knopfstiefel,
Kinder- „ „ u. „
und Pantoffeln

meistbietend gegen Barzahlung versteigern. 8165

Bernhard Rosenau,
Auctionator u. Taxator,
Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3,**
an der Museumstraße.
Telefon 3267. Telefon 3267.

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig
der Preis wird stets vorher gesagt
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Ein Juwel

ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies wird erreicht durch: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke; **Steckenpferd**. à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Büttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schaudua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Restel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Eckloni. 765

Rheumatismus-
und Gicht-Kranken teilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Linderung u. nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.
Marie Grünauer,
München, L 07/258
Pilgersheimerstr. 2/II.

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Aerztlich erprobt. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.**
Bester Ersatz der Muttermilch. Dosen 45 u. 90 Pfg., in Beutel 1 Pfd. 85 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei: **Otto Siebert**, Apotheker, Marktstr. 9, **Fritz Bernstein**, Wellritz-Drogerie, **Backe & Eckloni**, Drogerie, **Ernst Kocks**, Drogerie, Sedanplatz 1, **Otto Lilie**, Drogerie, Moritzstr. 11, **F. M. Müller**, Ring-Drogerie, Bismarckring 31, **W. Machenheimer**, Adler-Drogerie, Bismarckring 5. **Fritz Röttger**, Luxemburg-Drogerie u. **W. Stoll**, Moritzstr. 60. 1126

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Tüchtige Phrenologin a. L. Sichere Deutung. 7986
Nauenthalerstr. 6, 2. l.

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen gelbe und rote Flecken, Mitesser bei Gebrauch v. **Dr. Kuhns Edelweiß-Creme** Mk. 1.50 und Seife 60 Pf. Viele Anerkennungen. Nur echt hier: **O. Siebert**, Drog., vis à-vis d. Ratskeller, Apoth. **A. Berling**, Drog., Gr. Burgstr., **Chr. Tauber**, Drogerie, Kirchg. 6, Drog. **Sanitas**, Mauritiusstr. 490

„Wahrer Jacob"

JAC. DROUVEN & Co.
HOFLIEFERANTEN
COBLENZ.
Ist zu haben in Wiesbaden in den Hotels, Restaurants u. Delikatessenhandlungen. 585

Für Brautleute.

Gut gearbeitete **Möbel**, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Ia Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Er bekommt selbst in schweren Fällen!

Die bekannte Klage, „ich kann Cacao nicht trinken" oder „Cacao wird mir schnell zuwider" ist meist darauf zurückzuführen, dass Cacao bei manchen Menschen verstopfend, also verdauungsstörend wirkt. **Für diese und solche, welche Cacao aus irgend einem Grunde nicht trinken zu können vermeinen, lohnt sich, einen Versuch mit**

Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao

zu machen, sie werden dadurch **um eine köstliche Nahrung** reicher.

1 Pfd.-Packet zu 2 Mk. 80 Pf., ½ Pfd. 1 Mk. 40 Pf., ¼ Pfd. zu 70 Pf. Zu haben in **Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren-, Delikatess- und Confitürengeschäften.** 1743/302

Wiesbadener Militär-✠-Verein.
(E. V.)

Diejenigen Mitglieder, welche beabsichtigen, der am 8. d. Mts. bei Homburg v. d. H. stattfindenden Kaiserparade beizuwohnen, werden höflichst ersucht, dieses bis **längstens Mittwoch Abend** unserem Kassirer, Herrn **Lang**, Schulgasse 9, zu melden und demselben entweder den Militär-Paß oder Quittung über geleistete Beiträge an den Verein vorzulegen. Der Fahrpreis beträgt 2 M. 50 Pf. und ist bei der Anmeldung zu hinterlegen. Abgang des Zuges am Freitag früh 4 Uhr 30 Min. Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen und solche nicht zu vergessen. Es wird außerdem gebeten, ¼ Stunde vor Abgang des Zuges am Bahnhof zu sein.

8189 **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. September, nachm. 3½ Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23 dahier:

1 Partie Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Stiefel und Pantoffeln und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Versteigerung bestimmt. 8196

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Landwirtschaftliche Landes- und Jubiläums-Ausstellung. 1736/302
Mainz, 14.—18. September 1905.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System
ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.
Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco. Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die
Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"
für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch **Reinhold Fröbel**, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**
Prospekt gratis. 786

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 8.32

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Institut.
Luisenplatz 1a, Parterre und 1. St.

* **Naturhistorisches Museum.** Die Sammlungen des naturhistorischen Museums wurden am gestrigen Sonntag von 428 Personen besichtigt; ein solch zahlreicher Besuch wurde bisher noch nie erreicht.

* **Auszeichnung.** Auf der „Colonial and Indian Exhibition Crystal-Palace London" wurde dem Rückershäuser Sprudel G. m. b. H., Ehrenkreuz und goldene Medaille für den ausgestellten Antonius-Sprudel zuerkannt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 5. September 1905.

Zeitweise windig, wolkig, trübe, ein wenig kühler, Regenfälle.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich anzeschlagen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 4. September.

Ein zärtlicher Vater.

Der aus Dotzheim gebürtige Stellmacher Heinr. Damm hatte sich heute vor der Strafkammer wegen körperlicher Mißhandlung seines Sohnes Willy zu verantworten. D. kam an einem Abend im März dieses Jahres angetrunken nach Hause und forderte den Knaben, der bereits im Bett lag, auf, etwas zu singen. Als das Kind dem Wunsche des Vaters nicht nachkam, ergriff dieser einen Eimer und schlug damit den Knaben auf den Kopf, sodaß das Kind mehrere Rißwunden an Auge und Wange davontrug. Der Staatsanwalt beantragt wegen schwerer Körperverletzung 4 Monate Gefängniß, das Urtheil lautet auf drei Wochen. Damit das Kind nicht unter den „Zärtlichkeiten" seines Vaters zu leiden hat, ist es auf vormundschaftliche Anordnung zu Verwandten in Pflege gegeben worden.

Pisek, 3. Sept. Der Kaiser ist heute Nachmittag hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Nach Besichtigung des Rathhauses und anderer öffentlicher Gebäude, wobei ihm stürmische Ovationen von der aus nah und fern herbeigeströmten Bevölkerung dargebracht wurden, kehrte der Kaiser nach Stekna zurück.

Opfer der See.

Kiel, 4. Sept. Der Fischkutter „Einar" wird vermißt. Es wird befürchtet, daß der Kutter mit der ganzen Besatzung untergegangen ist.

Liebesdrama.

Schmalkalden, 4. September. Der 17 jährige Schlosser Danz in Schmalkalden feuerte gestern auf ein 17 jähriges Mädchen, mit dem er ein Liebesverhältnis hatte, zwei Revolverschüsse ab und verletzte es schwer. Darauf erschoß er sich selbst.

Die Genickstarre.

* **Breslau, 4. Sept.** Die Genickstarre-Epidemie kann nunmehr als erloschen betrachtet werden. Seit dem 19. November 1904, dem Tage des Auftretens der Epidemie, sind in Schlesien rund 2950 Personen an Genickstarre erkrankt und 1600 gestorben. In ganz Preußen betrug die Zahl der Erkrankungen 3250 mit 1750 Todesfällen.

Die Cholera.

Kulm, 4. Sept. Hier, wo der erste Cholerafall vorkam, sind bisher 4 Personen an Cholera gestorben. 5 weitere, bei denen Cholera nachgewiesen ist, befinden sich im hiesigen Krankenhause. Besonders scharf werden jetzt auch die Bergarbeiter überwacht. In Nakel, Regierungsbezirk Bromberg, ist ein neuer Cholerafall vorgekommen. Die öffentlichen Badeanstalten wurden geschlossen.

Vier Personen ertrunken.

Paris, 4. Sept. Bei hochgehender See sank bei Boulogne-sur-Mer ein Segelboot, welches von vier Personen zu einer Spazierfahrt gemiethet war. Alle vier ertranken, ebenso der Besitzer des Bootes und dessen beiden jungen Söhne.

Das Bombenattentat in Barcelona.

Barcelona, 4. Sept. Die Zahl der durch die heutige Bombenexplosion verletzten Personen wird jetzt auf 35, von einigen Blättern auf 60 angegeben. Die Bombe war mit Nägeln und Eisenstücken geladen. Der Knall wurde bis in die äußersten Stadttheile vernommen.

Der Friedensschluß

Paris, 4. September. Petit Parisien meldet aus Portsmouth: Entgegen der Ansicht der russischen Delegirten drückte Takahira die Meinung aus, daß noch eine Berathung der Delegirten, wahrscheinlich am Dienstag Abend, nöthig sein werde, sodaß der Friedensvertrag noch nicht Montag Nachmittag völlig fertiggestellt werden könne. Nach den Erklärungen eines japanischen Attachés werden Witte und Komura je zwei Exemplare des Vertrages für ihre Regierungen erhalten. Der Mikado wird nach Unterzeichnung des Friedensvertrages diesen an Präsident Roosevelt senden, welcher den Zaren telegraphisch hiervon in Kenntniß setzen wird. Witte wird seinerseits die beiden Kopieen dem Zaren zustellen, der nach Unterzeichnung des Vertrages diesen dem Präsidenten Loubet senden wird, welcher wiederum den Mikado telegraphisch hiervon benachrichtigt.

Rom, 4. September. Die Tribuna berichtet aus Tientsin über die Unzufriedenheit in Japan wegen des Friedensschlusses, daß eine revolutionäre Bewegung thatsächlich im ganzen Lande begonnen habe. Die Zerstörung des Kabels wird dieser Bewegung zugeschrieben. (Die Zerstörung des Kabels dürfte auf den Taifun zurückzuführen sein. D. Red.)

London, 4. September. Verschiedene Blätter melden aus Petersburg, General Linewitsch werde zum Vizekönig von Sibirien ernannt werden.

London, 4. September. Kriegskorrespondenten hiesiger Blätter stellen fest, daß die Nachricht vom Friedensschluß von der russischen Armee mit ungeheurem Jubel aufgenommen worden sei.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung rückbeim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 1858

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Septbr. 1905.

Geboren: Am 29. August dem Regierungsboten Friedrich Behrens e. T., Elsa Hertha. — Am 28. August dem Fuhrmann Rudolf Schwab e. T., Elsa Katharina. — Am 30. August dem Wagnergehülfen Hermann Springborn e. S., Karl Hermann. — Am 29. August dem Schuhmacher Johann Hofmann e. T., Emma Rosa. — Am 30. August dem Metzger Louis Ponath e. S., Hans Adolf Gustav. — Am 1. September dem Fuhrmann Peter Kronier e. T., Josefine Elisabeth. — Am 30. August dem Bauarbeiter Hermann Oberbinninghofen e. T., Helene Margarete Henriette. — Am 31. August dem Architekten Karl Homann e. T., Hilde Else. — Am 28. August dem Marmorarbeiter Jakob Schneider e. S., Josef Karl. — Am 29. August dem Kassenassistenten Karl Hausmann e. T., Elsa.

Aufgeboten: Verwittweter Cafawirth Friedrich Nastvogel in Eltmann mit Katharine Seybold daselbst. — Büreaugehülfe Ferdinand Haas hier mit Lina Katharine Haas in Sechshelden. — Stuckateurgehülfe Ernst Reichwein zu Clarenthal mit Karoline Müller zu Chausseehaus. — Metzgergehülfe Hermann Gottwald hier mit Barbara Burlein hier. — Taglöhner Otto Herberholz hier mit Wilhelmine Sprenger hier. — Tünchergehülfe Heinrich Krebs hier mit Wilhelmine Robitz hier. — Kaufmann Karl Michel hier mit Lina Machenheimer hier. — Glaser Georg Weygandt hier mit Luise Dorn hier.

Königliches Standesamt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 19. August dem Maler Franz Peter Schöppler e. S. — 21. dem Taglöhner Eduard Richard Strache e. S. — 23. dem Malermeister Karl Lentz Zwillinge (2 Töchter). — 24. dem Taglöhner Johann Schmidt e. S. — 26. dem Taglöhner Karl Boll e. S. — 27. dem Kantinenwirth Karl Ilk e. S. — 27. dem Straßenbahnschaffner Adam Wankelmann e. S. — 28. dem Taglöhner August Wilhelm Bohrmann e. T. — 30. dem Straßenbahnschaffner Hermann Breitenfeld e. S. — 31. dem Schmied Reinhard Löber e. T.

Aufgeboten: Der Tagl. Balthasar Landua hier mit Sophie Henriette Mathilde Groß zu Wiesbaden. — Der Vizefeldwebel Martin Oster zu Trier mit Auguste Anna Merker hier. — Der Sergeant Otto Robert Herzog hier mit Elisabethe Faber zu Amöneburg. — Der Sergeant Karl Friedrich Wilhelm Mattheis und Katharine Karoline Kunz, beide hier. — Der Schmied Karl August Klimpel zu Westerburg mit Bertha Elise Butzbach hier. — Der Fuhrmann Georg Philipp Maximilian Reichwein hier und Hilda Heuzeroth zu Wiesbaden. — Der Schuhmacher Otto Robert Kemptner und Rosa Treber, beide hier.

Verehelicht: Am 26. August: der Streckenarbeiter Johann Schön hier und Helene Franziska Altenkirch zu Rüdesheim. — 29. der Straßenbahnschaffner August Heinrich Schönneberg und Elisabethe Kranz, beide hier. — 31. der Straßenbahnschaffner Johannes Schneider und Theresia Auguste Schabbon, beide hier. — 31. der Tüncher August Julius Traisbach und Apollonia Theresia Kraft, beide hier.

Gestorben: Am 25. August: Heinrich Gemeinder, 5 Stunden alt. — 25. Elisabethe Luise Hammerschmidt, 7 Monate alt. — 28. Gustav Friedrich Kemptner, 1 J. alt. — 31. die Ehefrau Minna Friederike Weiß, geb. Kaufmann, 35 J. alt. — 31. der Zimmermann Ludwig Ernst Herrmann, 50 Jahre alt.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. September 1905.

181. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Carmen	Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Sommer.
Escamillo, Stierfechter	Herr Geisse-Winkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Schwegler.
Morales, Sergeant	Herr Engelmann.
Micaela, ein Bauernmädchen	Frl. Müller.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Spieß.
Dancairo, Schmuggler	Herr Schuh.
Remendado, Schmuggler	Herr Henke.
Frasquita, Zigeunermädchen	Frl. Hans.
Mercédès, Zigeunermädchen	Frl. Cordes.
Ein Führer	Herr Encke.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Peter, Frl. Salzmann, dem Corps de Ballet und 24 Comparsen.

Nach dem 1. u. 3. Akt: 10 Minuten Pausen.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 5. September 1905.

5. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudirt.

Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Ohorn.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Der Prior	Mönche des Cistercienser-Klosters St. Bernhard.	August Weber.
Der Subprior		Arthur Rhode.
P. Fridolin		Georg Rücker.
P. Servaz		Max Ludwig.
P. Simon		Reinhold Hager.
P. Meinrad		Rudolf Bartak.
Fr. Erhard, Kleriker		Gerhard Sascha.
Fr. Paulus, Kleriker		Heinz Hetebrügge.
Fr. Sales, Kleriker		Friedrich Degener.
Fr. Bruno, Novize, Kleriker		Richard Ludwig.
Döbler, Drechsler		Theo Ohrt.
Marie, seine Frau		Clara Krause.
Grethe, ihre Tochter		Else Noorman.
Franz Richter, Tischler		Hans Wilhelmy
Brinkmann, Klosterförster		Gustav Schulze.

Mönche.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Döbler's ist, im Kloster St. Bernhard.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 5. September 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage** unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir"	
2. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier"	Rossini.
3. Die Hydropaten, Walzer	Gungl.
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha"	Flotow.
5. Konzert-Arie	Neswadba.
6. La Czarine, Mazurka	Ganne.
7. Lustiges Marsch-Potpourri	Komzák.

Abonnements-Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Zigeuner"	W. Balfe.
2. Rêverie	H. Vieuxtemps.
3. Espanja, Rhapsodie	E. Chabrier.
4. Suite d'Orchestre a) Marche funebre. b) Canzonetta. c) Intermezzo. d) Tarantelle.	R. Hammer.
5. Ouverture zu „Fidelio", E-dur	L. v. Beethoven
6. Scherzo-Walzer aus „Boabdil"	M. Moszkowsky.
7. Aufzug und feierlich Marsch aus „Der Cid"	J. Massenet.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Hans Heiling"	H. Marschner.
2. Von Gluck bis Wagner, Potpourri	A. Schreiner.
3. Estremadure, Spanischer Tanz	J. Leybach.
4. Vorspiel zu „Lohengrin"	R. Wagner.
5. Ouverturre zu „Die diebische Elster"	G. Rossini.
6. Zwiegespräch für Oboe und Clarinette. Die Herren: K. Schwartze und R. Seidel.	J. Hamm.
7. „Freut euch des Lebens", Walzer	J. Strauss.
8. Galopp chromatique	F. Liszt.

Walhalla-Theater.

Das täglich **volle Haus** ist der **beste Beweis** für die **exquisiten Leistungen** des aus **11 Attraktionen** bestehenden, mit **sensationellem Beifall** aufgenommenen **September-Programms.**

Variété Bürgersaal.

Täglich Variété-Vorstellungen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein 8103

Carl Wolfert.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage Optische Anstalt 8042 **C. Höhn (Inh. C. Krieger). Langgasse 5.**

Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der **Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels,

Herrn Jacob Wagner,

sagen wir hiermit allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Kunz für die trostreichen Worte am Grabe, dem Gesang-Verein „Gemütlichkeit", ihrem Dirigenten Herrn Herm. Stillger für den rührenden Grabgesang, dem Gemeinde-Vorstand, sowie für die schönen Kranzspenden, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Jacob Wagner, Wwe.,
geb. **Schütz.** 8202

Die schönsten Damen-Hüte

für die Saison.

Grosse Auswahl reizender Neuheiten für Jung und Alt zu den billigsten Preisen. 8199

Spezial-Atelier für feinen Damen-Putz

Friedrichstr. 19. **A. Jürgens** Friedrichstr. 19.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes.

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 3. bis 9. September 1905.
Serie I:
Ein bequem interessanter
Besuch von Budapest.
Serie II:
Eine Reise in der
Bolivanisch. Cordillere.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement. 8029

Flechten

Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, Krätze, Ekzeme, Hautausschläge

offene Füsse

Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Ueberbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich

hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure, Dose Mk. 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Bestandteile: Blumenwachs, Naphtalan je 15, Walmöl 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 20, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

bes. in der Victoria-Apotheke. 1209

!!Preis!!
50 Pfennig

für jeden Artikel

Dienstag und Mittwoch
Extra-Verkauf!

bei

Guggenheim & Marx

Wiesbaden,
Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

50 Pfennig! 50 Pfennig!

Prima Lodenstoffe, alle Farben, doppelte Breite,	Meter 50 Pf.
Wachstuche, grosse Auswahl,	Meter 50 Pf.
Wandschoner mit Inschrift	2 St. 50 Pf.
Markttaschen	Stück 50 Pf.
Kommode-Decken, farbig,	St. 50 Pf.
Scheiben-Gardinen	**10 Meter 50 Pf.**
Grosse Gardinen, weiss und crême,	Meter 50 Pf.
Rouleaux-Stoffe	Meter 50 Pf.
Portièren-Stoffe	2 Meter 50 Pf.
Damast-Servietten	2 Stück 50 Pf.
Küchen-Handtücher, grau,	3 Stück 50 Pf.
Zimmer-Handtücher, weiss,	2 Stück 50 Pf.
Bett-Damast, weiss oder roth,	Meter 50 Pf.
Federleinen, 80 cm breit,	Meter 50 Pf.
Bettfedern, grau	Pfund 50 Pf.
Bett-Cattune, waschächt,	2 Meter 50 Pf.
Beste Qualität Satin-Augusta,	jeder Meter 50 Pf.
Möbel-Crêpe, extra schwer,	Meter 50 Pf.
(Zurückgesetzt.)	
Satin-Robes in allen Farben	Meter 50 Pf.
Gutes graues Taillenfutter	2 Meter 50 Pf.
Stosslüster in allen Farben	Metel 50 Pf.
Hemdentuch, weiss,) Roh-Nessel)	**2 Meter 50 Pf.**
Blaue Küchen-Schürzen	jeder Meter 50 Pf.

Ia. Ia. Velour zu Blousen und Kleidern,
Ia Ia Oxfort zu Hemden,
Beste Gedrucks zu Kleidern,
Beste Siamosen „ „ und Schürzen,
jeder Meter 50 Pf.

Batist-Taschentücher 1/4 Dtzd.		**50 Pf.**
Putz- und Scheuertücher	4 St.	**50 Pf.**
Kinder-Schürzen		2 St. 50 Pf.
Erstlings-Hemdchen	3 St.	**50 Pf.**
Jäckchen und Lätzchen		3 St. 50 Pf.
Einschlag-Decken	1 St.	**50 Pf.**
Wickel-Bänder	2 St.	**50 Pf.**
Herren-Kragen, alle No. am Lager,		3 St. 50 Pf.
Manschetten		2 Paar 50 Pf.
Hosenträger, extra stark,		Paar 50 Pf.
Herren-Unterjacken		Stück 50 Pf.

Verkauf
zu diesen billigen Preisen 8163
nur an diesen beiden Tagen.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wörthstr. 13, 3. St. r., 4 Z. u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Miether zu vm. Pr. 600 M. Näh. daselbst. 8170

Bierstadter Höhe 6, 3- bis 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 8146

3-Zimmer-Wohnung, eleg. große Räume im 1. Stock zu verm. Dotzheimerstr. 106, Becker. 8185

Adlerstr. 38, Dachw., 3-, Küche u. Keller, neu herger., z. vm. Näh. Part. 8176

Grenzstr. 2 (Bierstadter Höhe), schöne Frontsp.-Wohn., 3 Z. u. Zubeh., Gartenbenutzung und Bleiche, 350 M., per 1. Okt. zu vermiethen. 8157

Schöne 2-Zimmer-Wohnungen f. gleich zu verm. 8195
Göbenstraße 19.

Nerotalstr. 8, 2 Werkstätten, Flaschenbierkeller, 2- und 3-Zim.-Wohnungen zu vm. Näh. R. Sarg, Architekt, Schiersteinerstr. 16, Part. 8183

Römerberg 29, 2 Zim., Küche und Keller, 1 Tr., Nebenh., Hauptheig., p. sof. od. 1. Oktober. Näh. 1. Stock. 8155

Römerberg 29, 2 Wohn. à 1 Zimmer u. Küche, Dachst. sof. u. b. auch zus. für 1. Okt. Näh. 1. St. 8156

2 Zimmer und Küche, preisw. zu verm. Schachtstr. 16. 8154

Westendstr. 21, Bdh., Mansard-Wohnung, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 8166

Wellritzstr. 23, Hth., 2 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu vm. Preis 220 M. 8177

Webergr. 3, Dachw., 1 Zim., 1 Küche u. 1 Keller zu verm. Preis 15 Mk. 8179

Schachtstr. 9, Bdh., 1 Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu vermiethen. 8178

Wallauferstr. 5, gr. leeres Part.-Zimmer billig zu verm. bei Lenz, Vorderh. 3. 8163

Heizb. Mans., leer od. möbl., z. vm. Westendstr. 8, Mtlb., 3. links. 8167

Schönes Zimmer (leer) zu verm. Bleichstr. 4, 2. St. r. 8181

Karlstr. 38, Mtb., 2., einf. möbl. Zimmer zu verm. 8180

Moritzstr. 9, Mtlb. 2. r., erhält reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. 8194

Oranienstr. 2, P., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 8175

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Walramstr. 9, Bdh. Part. 8160

Laden mit 2 Erker, Keller etc., preisw. zu verm. Dotzheimerstraße 106, Becker. 8186

Werkstätte od. Lagerraum, 35 Quadratmeter, pr. Mon. 15 Mark zu vermieten. Dotzheimerstraße 106, Becker. 8188

Garten mit einig. Obstbäumen, auch als Lagerplatz zu verm. Dotzheimerstr. 106, Becker. 8187

Stallung für 2 Pferde per 1. Oktober zu verm. 8200
Wellritzstraße 15.

Stallung für 5 Pferde, mit oder ohne Remise, für 3 Wagen, ganz od. getheilt, auf 1. Okt. od. später zu verm. Näh. in d. Exp. d. Bl. 8153

An- und Verkäufe.

Kl. nachweislich rentables Geschäft (Stadt oder Land) sof. zu kaufen gesucht.
Vermittler erwünscht.
Offert sub **O W. 8990** an die Exped. d. Bl. 8992

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

Eisernes Geländer
25 Mtr., à 2,50 Mk. zu verkaufen. Dotzheimerstr. 106, Becker. 8184

Gute Wasch- und Wringmaschine, Lampen, Kupfer-Kaffeerollen billig abzugeben 8179
Adolfsallee 29, Part.

Gut erh. Kassenschrank
preiswerth zu verk. Näh. Adolfsallee 47, Part. 8150

Fast neuer Frackanzug, sowie 1 Gehrock und gut erhaltene Damenkleider, dar. rosa seid. Blouse u. braunen Chiffonhut bill. zu vk. Wörthstr. 20, 1. 8190

Hohes Kinderstühlchen
billig zu verkaufen. Moritzstr. 26, Stb. 1. 8171

Arbeitsmarkt.

Gesangv. Liederkranz,
Eltville
(46 Sänger)
sucht einen 1384
tüchtigen Dirigenten.

Tüncher
gesucht Herderstr. 9. 8139

Ein braves Mädchen
gesucht, das etwas kochen kann, für kleine, feine Pension 8780
Rheinbahnstraße 2, 1.

Lehrmädchen ges. M. Knögel, Damenschn., Yorkstr. 3, 2. 8152

Ein tüchtiges
Haus- u. Küchenmädchen.
Näh. Nerostr. 11a. 8168

Nach auswärts Alleinmädchen
ges. von kinderl. Ehepaar. 8137
Philippsbergstr. 43, P. l.

Ein Bügelmädchen ges. Sedanstraße 13, Mtlb., 1 St. r. 8198

Holzmaler, Lackirer u. Schriftmaler, die selbst. i. Accord arbeiten wollen, ges. Off. u. J. H. 8121 an die Exp. d. Bl. 8130

Verschiedenes.

250–300 M. geg. l. gute Sicherungsleihen gesucht.
Gefl. Off. u. **K. 8159** an die Exped. d. Bl. 8159

Heirat. Herren, (auch unvermög.), welche sof. heiraten woll., erh. gr. Auswahl v. vermög. Damen in entspr. Alter durch **Gust. Herrmann,**
Berlin SW. 16. 26a/119

Damenfrisieren
(Ondulation) wird gründlich gelehrt. Michelsberg 20, 3. 8172

Wiederbeginn meines Unterrichts, Klavier, Gesang, 4h. Spiel und Kammermusik. Freundl. Neuanmeldung von ernst Strebenden erbeten **schriftlich** oder mündlich durch **Fr. Schellenberg,** Kirchgasse 33. 8140

Julie v. Pfeilschifter,
Taunusstraße 41.

Stärkwäsche wird angenommen, Luisenstr. 31, 3. St. 8197

Gewerbe-Akademie Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut
für Maschinen-, Elektro- u. Bau-Ingenieure, sowie für Architekten

Hauskleider
werden billig ang. Näh. Bleichstraße 41, Stb. 2. St., mittl. Abschl. 8191

Elektrakerzen brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75, 85, M. 1.10. Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstraße. 1385

Zwetschen
10 Pfund 60 Pfennig,
per Centner 5 Mark.
Gebr. Hattemer,
Luxemburgstr. 5, Schierstemerstr. 1, Rheinstr. 73, Adolfstr. 1. 8158

Theilhaber
gesucht
mit 2500 bis 3000 Mark baar, zur Ausbeutung eines Patentartikels. Hoher Gewinn, ohne Risiko. Unübertrefflich u. unentbehrlich für Jäger, Naturzeichner, Touristen u. Reisende.
Off. u. **G. W. 8120** an die Exped. d. Bl. 8138

Usambara-
Kaffee, aus deutsch. Colonien, per Pfund M. **1.40** und **1.50,** empfehle jed. Hausfrau als kräftig und fein. 4890
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.

Leere helle Oelbarrels
kaufen jedes Quantum 3846
L. Stamm,
Farben- und Lack-Fabrik
G. m. b. H., Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. September cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23:

3 Betten, 2 Vertikows, 1 Kassenschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 4 Kleiderschränke, 1 Gewehrschrank, 4 Sophas, 3 Schreibtische, 1 Ladentheke, 3 Consolchen, 1 Leiterwagen, 1 Nähmaschine, 1 Stanzmaschine, 3 Säcke Hafer, 4 Pferde, 1 Parthie Löffel, Gabeln, Messer, Betttücher und Bettbezüge, **1 Büffet, 1 Sekretär, 1 Sessel, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 2 Säulen, 1 Federrolle**

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 4. September 1905. 8201

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Verdingung

der Lieferung von 1500 qm Pflastersteinen aus Basalt, Granwacke, Melaphyr oder ähnlichem Hartgestein für den Güterbahnhof Wiesbaden-West.

Termin am 11. September 1905, vormittags 10 Uhr.

Angebotshefte können, soweit der Vorrat reicht, gegen portofreie Einsendung von 0,50 Mk. (nicht Briefmarken) bezogen werden.

Angebotshefte sind verschlossen mit der Aufschrift „Bau-A. Nr. 15" einzureichen.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden (Rheinbahnhof, 2 Treppen), den 2. September 1905.

1388 Königl. Eisenbahn-Bauabteilung.

20 Pf. **Neue Linsen, Sauerkraut** bei 10 Pfund 10 Pf.
8 Pf. „ Salz- u. Essiggurken, Rollmöpse, Sardinen 2c.
„ Holl. extra große Vollheringe 10 u. 12 Pf.
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.
22 Pf. Einmachzucker (Crystall) bei 10 Pfd. 21 Pf. 160/270
20 „ Fst. Würfelzucker als Beigabe zu Caffee.
80 „ Gebrannt. Caffee, Pfd. 90 Pf., 1,00 bis 2,00 M.
Sämmtl. Colonialw. zu gleich bill. Preisen, prompte Bed.

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen 9797

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen u. Kokereien

in **vorzüglicher Qualität und Aufbereitung**

alle Sorten Hausbrand-, Fett- und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von **Langenbrahm, Pauline** etc.
gebrochenen Koks aller Körnungen von **„Consolidation“, „Schulz“, „Constantin der Grosse“, „Stinneszechen“, „Harpen“, Hibernia“** und **„Gelsenkirchener Werken“.**

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von **„Kohlscheid“** und **Halbfettwürfel** von **„Mariagrube“**, sowie **belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal** gesetzlich geschützt;
Braunkohlen-Brikets, Marke Union;
Buchen- und **Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz** und **Bündelholz** in jedem Quantum zu **billigst gestellten Preisen.**

Kohlenverkaufs-Gesellschaft

m. b. H. 6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.
Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

Schutz-Marke
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844 KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise: *	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl. 1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl. 1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke)**, weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension,
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(**alte** Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende März 1905:
87,600 Personen mit 721 Millionen Mark Versicherungssumme.—
Vermögen: **264 Millionen Mark** — **Gezahlte Versicherungssummen:** **197 Millionen Mark.**

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen (**Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten u. billigsten** Lebensversicherungsgesellschaften. **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.**

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden **seit 1888 unverändert** alljährlich

42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter 3184

Julius Triboulet, Mauritiusstr. 5, Fernsprecher Nr. 2344.

Ringfreie Kohlen.

Die Kohlenhandlung Franz Weis in Wiesbaden,

Ecke Moritzstr., **Adelheidstr. 34,** Ecke Moritzstr.,
Telefonruf 770.

offeriert alle Qualitäten **Ruhr-, Saar-, Belgische** und **Englische Hausbrand-** und **Industrie-Kohlen, Braun-** und **Steinkohlen-Brikettes,** sowie **Brennholz jeder Gattung.**

Ferner als **Spezialität:**

Ia. Zechenkoks

für Zentralheizungen jeden Systems.

Man wolle nicht versäumen, Preise einzuholen und schon im Interesse der Bekämpfung der Syndikate meine **ringfreien** Kohlen beziehen.

Für guten Brand wird garantiert!

6705

Warnung.

Da der Mißbrauch, der mit unsern Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, so machen wir hiermit das p. p. Publikum und Flaschenbierhändler darauf aufmerksam, daß die den hiesigen und auswärtigen **Brauereien** und **Flaschenbierhändlern** gehörigen Bierflaschen und Kasten weder zu häuslichen Zwecken, z. B. zum Abfüllen von **Bier,** zum Einholen von **Brennspiritus, Petroleum, Essig** u. s. w., noch im Gewerbebetrieb zum Aufbewahren von **Säuren, Oel, Lack** u. s. w. benutzt werden dürfen. Ebenso warnen wir etwaige nicht gewissenhafte Flaschenbierhändler vor dem Ankauf und der Benutzung unserer Bierflaschen und Kasten. Wegen jeder uns bekannt werdenden widerrechtlichen Benutzung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur oder irgend einer anderen Person, welchen wir letzteren für jede Mitteilung, die zur strafrechtlichen Verfolgung führt, eine Prämie zusichern, wird gegen den Urheber desselben auf Grund der §§ 246 und 259 des R.-Str.-G. B. und § 14 des Markenschutzgesetzes vorgegangen werden und sind solche Anzeigen bereits wiederholt auf Grund der erwähnten §§ behufs strafrechtlicher Verfolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kasten immer so schnell als möglich an uns zurückliefern zu wollen. 6686

Die vereinigten Brauereien und Flaschenbier-Händler für Wiesbaden und Umgegend.

815

Wäsche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings.

Ia. melierte ca. 60% Stücke . . . zu Mk. 1.05
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt . zu Mk. 1.15
Ia. „ III „ . . zu Mk. 1.10
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt . . . zu Mk. 1.75

Ia. Braunkohlen-Brikets . . . . . zu Mk. 0.90 pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.
In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich **billigsten Tagespreisen.**
Preislisten gerne zu Diensten. 6691

Ich bitte, genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

Parketbodenfabrik

liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in allen Preislagen.

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1477

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen**, bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele**, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern ꝛc., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang. Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gasfamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. **Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung ꝛc.**
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Neckel**, Bureau: „Hotel Metropole". 6689

Miethgesuche

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch e. kl. Land. Off. unt. **H. F. 1966** an die Exp. d. Bl. 3982

In kleinem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis **Fr. 903** postl. Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde
nebst zugehörigen Futter- u. Hofräumen zu miethen per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307
Offerten sub. **S. T. 5297** an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Biebricherstr. Gefl. Off. u. **O. H. 5860** an d. Exp. 5833

Vermiethungen

Neuerb., geg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlst. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

Neuerb., geg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlst. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 7954

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Mädchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder dess. Pension, per 1. Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthümer Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Adolfsallee 33, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Mansarden, 2 Keller und Mitbenutzung der Waschküche a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 7975

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer Fr. Schwenck. 2198

Kirchgasse 10, 2., 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 2907

Wilhelmstr. 16,
herrschaftliche Bel Etage (8 Zim.) zu verm. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 7051

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt ꝛc., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6458

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4397

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 8085

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
bes. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug. Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei **A. Müller**, Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4698

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6-Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 5933

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Friedrichstr. 31,
3. Etage, 6 Zim., Bad, Balkons u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1. Weinhandlung. 6880

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansl. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Kaiser-Friedrich-Ring 3, schöne Wohnung, 3. Tr., enth. 6 Zim., Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenzim. i. Abschl., neben der Küche, 2 Balkons, 2 Mansl., 2 Kell., bill. per sof. od. auch später zu verm. Näh. das. 7993

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei **Petri**, Nerostraße 28. 3381

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Nerothalerstr. 15, 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. das., 1. St. hoch, rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 6815

Dambachthal 12, Gth., Part. 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 4171 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Göthestr. 23, 2. und 3. Etage 5 Zimmer, 1—2 Mans. sof. oder später zu verm. 8028

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Al. Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Heimundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. **Aug. Bost**, Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn. 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei **Aug. Bost**, 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Nerostr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10. Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große 5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2., ger. Wohn., 5 Zim., Küche, Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Gas u. elektr. Beleucht. der Neuz. entspr. einger., auf 1. Okt. od. früher preisw. zu verm. Bes. Wünsche können ev. noch Berücksichtigung finden. Näh. das., 1. Stock. 6604

Oranienstraße 62, 1. Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees**, Moritzstr. 37, Laden. 5931

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon ꝛc. per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung nur von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6995

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Friedrichstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Bill, Albrechtstr. 22. 5969

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub. auf Okt. zu vm. Anzul. v. 11—4 Uhr. N. Part.

Prachtvolle 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenstraße 32, Part. 6720

Schlichterstraße 15
sind 2. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche u. Bleiche, alles neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Hause, Hochpart. 7984

4 Zimmer.

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3. St. m. A., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Vertrauenstraße 16. 5782

Bismarckstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in auernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Nauenthalerstraße 6, im Laden. 410

Dotzheimerstr. 6, 2. St., Mitte d. Stadt, Nähe d. Schlosses, des Rathhauses, des Kurhauses und Theaters, sowie der Bahnhöfe, ist eine sch. Wohnung v. 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Mans. u. Keller, zu verm. Die Wohnung eignet sich besonders für e. Zahnarzt od. eine Kleidermacherin. Es können noch ein od. zwei Zimmer im 3. Stock dazugegeben werden. Näh. daselbst Part. 6888

Erbacherstr. 4, Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 4082

Friedrichstr. 31,
2. Et., 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6879

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Lanzstr. 5 (Nerothal, Haltest. d. elektr. Bahn), eine reizende 4-Zim.-Wohn., 3 Zim. u. Küche im Abschl., 1 Zim. u. Manz. außer dem Abschl., 2 Balk., p. sofort od. später an ruh. Miether, einz. Herr od. Dame bevorzugt, f. 1200 M. zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3 Tr. 7992

Mauritiusstr. 1, 2. Etage, 4 Zim. u. Zub. per Januar ev. früher z. vm. Näh. Marktstr. 10, bei **J. Hurtig & Co.** 6548

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel**, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Röderallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8294

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2. ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig. und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. auch bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 5027

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Sietenring, sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 5b, a. d. Emserstr. 6608

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mansl. Näh. 1. St. 3983

Yorkstr. 8, schöne 4-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Preis 650 Mk. 6767

Yorkstr. 12,
zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit sämmtl. Zubehör, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, sof. zu verm. Näh. das. P. l. 6925

Eine schöne 4-Zimmerwohnung, Bel-Etage, nebst sämtl. Zub. Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sep., zu verm. Näh. Yorkstraße 12, Pt. links. 4575

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Aarstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Aarstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Aarstr. 22a, 2. Etage. 4825

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem.bes. geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. N. das. 2. l. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes**, Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr. 21, 3 Zim. u. Küche (Gth., Mans.), per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh., P. 7997

Bleichstr. 43, 3, sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Badekab., 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3- u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 3948

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 8144

Ecke Dotzheimer- u. Riedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

Drudenstr. 8, Bdh., eine schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1 St. h., r. 7108

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8858

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmer-wohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlb., P. 4261

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küch: m Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. St., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm 4283

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und f. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Gneisenaustr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. im Hth. p. 1. Okt zu verm. Näh. Vdh., 2. St. 7045

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4482

Helenenstr. 11, Stb., 2. St. 3 Zim. u. Küche m. Zubeh. p. 1. Okt. od. früher zu verm. Preis M. 290. Näh. Schwalbacherstraße 22, Bureau. 8072

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder später zu verm Näh. Vdhs. p. l. 3321

Kiedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

In meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten Näheres bei A. Oberheim oder C. Schätzler, Lahnstr. 4. 4024

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part. 5027

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Giegerich. 3159

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Röderstr. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermithen 6631

Riehlstr. 3, Mans.-Wohn., 3 Zim. u. Küche, p. sof. oder 1. Okt. zu verm. Näheres bei [illegible] 8010

Römerberg 8, 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. Näher. bei Dehn. 8057

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 9, Mtb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 6050

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh Neugasse 3 Part. 1800

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Wallufersir. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Yorkstraße 4,

Vdh, 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock, links. 5014

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Schöne 3-Zimmerwohn, Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstädter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. n Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Bierstadt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser**, Wilhelmstr. 5963

2 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adlerstr. 28 ist eine Wohn. von 1 od. 2 Zim. u. Küche mit Abschl. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r., od. 1. r. 6451

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Blücherstr. 23, schöne, große 2-Zim.-Wohnungen m. Balkon per 1. Okt. zu verm. Näh. das. von 4—7 Uhr Nachm. 7980

Blücherstr. 23, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnungen p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 4—7 Uhr Nachmittags. 7981

Sch. 2-Zim.-Wohn. im Eckhaus auf 1. Okt. 1905 zu verm. Bülowstr. 15, Part. 6513

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtlb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtlb., 1. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

Dotzheimerstr. 14 ist im Stb. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Vorderhaus. 6726

Dotzheimerstr. 72, sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Mtlb. per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Vorderh. Part. 8074

1 2-Zimmerwohn. per 1. Okt. zu vermieten. Dotzheimerstraße 98, 1. St. rechts. 6757

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Büttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3845

Drudenstr. 7, Hinterh., freundl. Mansardwohnung, 2 Zim., Küche, Keller, a. Okt. zu vm. 6776

2 à 2 Zim. m. Küche (Mtlb.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstraße 18, Vdh., Part. lk. 6698

2 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 10, gr. Mansardw., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. 6325

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

Feldstraße 23, eine Mansardewohnung von 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Feldstraße 25, Part. 5695

2 Zimmer und Küche auf 1 September zu verm. 5683 Feldstraße 27.

Goebenstr. 16 sind sch. 1- und 2-Zimmerwohn. p. sof. oder 1. Okt. zu verm. 6934

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Häfnergasse 3, 2.,

2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 4120

Helenenstr. 11, Stb., 1., 2 gr. Zim. u. Küche m. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. Preis M. 330. Näh. Schwalbacherstr. 22, Bur. 8071

Herrnmühlgasse 3, Hth., ist ein Dachlogis v. 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Nov. zu verm. Näh. Part. 8099

Hochstraße 3 sind 2 kl. Wohn. sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 7208

Hochstr. 7, eine Part.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, sow. 2 Ställe für je 2 Pferde, auf gl. od. 1. Okt. zu vm. Zu erfragen Gustav-Adolfstr. 7, Frtsp. 1. 8151

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Schöne 2-Zimmerwohn. m. allem Zubeh. ist gleich od. später z. verm Näh. Jägerstr. 7. 6745

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Sch. 2-Zim.-Wohn. m. Glasabschl. i. Hht. zu verm. Näh. Jahnstraße 20, Vdh. Part. 7177

Karlstr. 28, Hth., sch. 2-Zimmer-Wohn. (1. St.), u. 1 sch. 3-Z.-W. (Mans. Wohn.), alles im Abschluß, zu verm. Näh. Vdh. P. 7936

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Kirchgasse 52, Frontsp., 2 Zim. u. Küche, z. 1. Okt. od. früh. zu verm. Näh. im Laden 7943

Ludwigstr. 10, 2 große Dachzim. zu verm. Preis 14 Mk. 5620

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, 1. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke, auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 6878

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7187

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. 4855

Platterstr. 24, 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. 6774

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 36, Hth. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstr. 5, Stb., eine sch. Wohnung, 2 Zim. und Küche, auf 1. Okt. zu vm. 8147

Rauenthalerstr. 12,
2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Raum, für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Rheinbahnstr. 2, 2 kl. Z., sep. u. hint. (3. St.) u. 2 schöne Mans. zum 1. Okt. zu verm. auch getheilt. Näh. Part. 7021

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Okt. zu vm. 18 M. 3858

Röderstr. 19, 2-Zim.-Wohn. p. Okt. zu verm. 8080

Seerobenstr. 28, Hth., 2 Zimmer Küche und Keller zu verm Näh. Vdh., 3. St. 6895

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm 4895

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4857

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, p. 1. Okt. zu verm. Steingasse 18. 6945

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Steingasse 25, ist eine Wohnung, Hth. 1. St. hoch, v. 2 Zim., 1 Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7971

Schwalbacherstr. 22, Alleeseite, Vdh., 2 Mans. u. Küche an kinderl. Miether per 1. Okt. oder gleich zu vm. Preis M. 250. 8073

Schwalbacherstr. 39, Vdh., P., sind 2 Zim. an einz. Pers. od. kinderl. ruh. Leute p. 1. Okt. zu verm. 8143

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

2 Zimmer Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Webergasse 54, 2 Zim., Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 7921

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Westendstr. 3,

schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näheres Architekt **Meurer**, Luisenstr. 31. 6176

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer-Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Neubau Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molkerei Kraft, Dotzheimerstr., 6 schöne, luftige 2-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Yorkstraße 6, Comptoir. 7093

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3315

Yorkstr. 25 sind 2 Mans., zus. oder auch geth., auf gleich zu. verm. Näh. das., 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20, Haltest. d. elektr. Bahn, ist e. Frontspitzwohn. mit Balkon, 2 Zim., 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubeh. (Abschluß), Gas und Wasserleitung an ruh. Leute zu vermiethen. 7123

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr., 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Rossel**. 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer- sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19, oder Wiesbaden, Kirchgasse 23, L. Mack. 6127

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei With. Stiebl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh., 2 Zim. u. Küche m. Stallung und Remise zu vm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 118, od. Aug. Fink, Bleidenstadt. 7137

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Adlerstr. 55, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 6647

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Blücherplatz 5, Vdh. Part., 1 Zimmer, Küche, Kloset und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5873

Dotzheimerstr. 10, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm Näh. Adelheidstr 9. 5542

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 1 Zim. und Küche sogleich, Hinterh., 1 Zimmer u. Küche, p. 1. Sept. zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 6748

Emserstr. 24, sch. Frontsp.-W., 1 Zim. u. Küche, an einz. Dame zu verm. Näheres daselbst 3. Stock. 8982

Frontspitz-Wohnung zu verm Emserstraße 35. 6260

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2 St. 4922

Feldstr. 9/11, ein Zimmer und Küche auf sofort od. später zu verm. Daselbst ist ein gr. Zimmer zu verm. 6480

Feldstr. 10, Mansardw., 1 Zim. und Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen. 6326

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. 17. bei Fr. Born Wwe. 6116

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. St. r. 2856

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Frankenstr. 21, Hinterh., 2. St., 1 Zimmer, Küche, Keller auf Okt. zu verm. Näh. Vorderbau, 1. St. rechts. 6777

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm 2629

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304.

Helenenstr. 18, Hth., 1. Zimmer zu vm. Näh. Vdh. P. 8049

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh., auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l. 5640

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer und Küche (M. 16.) per 1. Okt. zu verm. 7043

Hellmundstr. 41, Vdh. u. Hth. sind 4 einz. Zim. zu verm. Näh. bei **Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. [..]

Eine kleine Dachwohnung [..] zu vm. Hochstr. 6. [..]

Hochstätte 13, 1 Zim. u. [..] zu verm. [..]

Ein großes Zimmer, [..] Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26. [..]

Jahnstr. 16, Stb., 1 Zim. und Küche, Balkon, Gas, zu verm. Näh. Vdh., Part. [..]

Eine Frontspitzwohnung, 1 Zim. u. Küche an ruh., ält. kinderlose Leute sofort zu verm. [..] Karlstraße 42, 1. [..]

1 Zimmer und Küche per sofort od. sp. zu verm. Kellerstr. 17. [..]

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 [..]

Kirchgasse 56, 1 Zim. u. Küche zu verm. [..]

Ein große Mansarde ist [..] zu verm. Ludwigstraße [..] Bäckerladen. [..]

Michelsberg 28, 1 Zimmer u. Küche zu verm. [..]

Müllerstr. 10

ist die Mansarde, a. 1. Okt. an nur ruh. Leute z. verm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. [..] Röderstr. 34, 1. [..]

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. [..] Nerostraße 6.

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 1 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. [..]

Oranienstraße 60,
Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St. [..]

Rauenthalerstr. 5, 1 Zim. und Küche auf 1. Oktober zu vermithen. [..]

Rauenthalerstr. 9, Mansardzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. [..]

Rauenthalerstr. 12,
1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. [..]

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Diehl. [..]

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person z. vm. Näh. daselbst Hth., P. [..]

Römerberg 8, 1 Zimmer und Küche, sofort oder a. 1. Okt. Näh. 1. St. l. [..]

Römerberg 13,
eine kleine Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen. [..]

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. [..]

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm. [..]

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. [..]

Schwalbacherstraße 53,

ll. Dachw. an ruh. Leute zu verm. [..]

Schwalbacherstr. 63, 1 Dachzimmer mit Küche per 1. Oktober zu vermieten. [..]

Schulgasse 4, 1 Mansarde sofort od. a. später zu vm. [..]

Schulgasse 6, Mans., 1 Zimmer u. Küche zu verm. [..]

Waldstr. 90, 1-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7141

Walramstr. 13, eine Mansarde auf 1. Okt. zu verm. [..]

Walramstr. 18 Vdh., D., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh Stritter. Vdh., 2. r. [..]

Walramstr. 25, Vdh., eine schöne 1-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. (Preis [..] M. monatl.). Näh. Par. [..]

Zimmer, Küche und Kell. (Dach) an kl. Fam. zu verm. [..] Wellritzstraße [..]

In Bleidenstadt, direkt a. Bahnh., 1-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. bei P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 118, od. bei Aug. Fink, Bleidenstadt. 7136

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näheres 1. St., l. [..]

Leere Zimmer etc.

Eine b. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße [..] Dach. [..]

Mauritiusstrasse 8, ist ein leeres großes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock links.

Wörthstr. 64, 1. St., 2 leere Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 6983

Rauenthalerstr. 6, ein leeres Z. auf 1. Okt. zu verm. 8149

Seerobenstraße 30 ein großes Souterrain-Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. Näher Part. 4000

Wellritzstr. 39, leere Mansarde zu vermiethen. 4837 Näheres Eckladen.

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 12, sch. heizb. Mans.-Zimmer p. 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. Stock. 6654

Albrechtstr. 31, P., gut möbl. Zim. mit Pens. u. sep. Eing. zu verm. 8141

Reinliche solide Arbeiter können Schlafst. erh. Adlerstr. 35 P 6648

Ein möbl. Zim. an ein Fräul. zu verm. Adlerstraße 49, sch. Part. l. 7956

Schlafstelle frei Kolerstraße 64. Hth., 2. St., b. Well. 2420

Albrecht. 10, 1 r., erh. v. Frl. oder Herr sch. Zim. 6997

Adlerstr. 60, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. 20 Mk. b. **Berndt.** 982

Adlerstraße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Emil Berndt. 6297

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 5703 Adlerstraße 63. Hth. Part

Adlerstr. 10, Gth., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm. 6215

Bertramstr. 12, 2. rechts, schön möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten, auch wochenweise zu verm. 7144

Möbl. Zimmer 15 M., m. Pens. 45 M. Bismarckring 31, 2. St. rechts. 8120

Sch. möbl., sonniges Zim. m. 1 od. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermietten Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bismarckring 32, Part. l., möbl. Zimmer zu verm. 8019

Bismarckring 37 3. St. l., möbl. Zimmer zu vm. 19 Mk. mit Kaffee. 8048

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu verm. Gleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Möbl. Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

Bäckerstr. 7, Mtlb. Part., kann reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7156

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Bülowstr. 4. Hth. 1. l. 8037

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Anst. erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau zum Handarbeit zu vermiethen. Part. 8852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis 15 Mk. monatlich. 8083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Bdh., 1. St. l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herren pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Hth. 2. l. 1891

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Bdh. 2. St., l. 4675

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen 7945 Eleonorenstr. 3, 2. l.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Näheres Eleonorenstraße 4, 6912

Junger Mann kann billig ein möbl. Zimmer erhalten Eleonorenstraße 5

Fl. möbl. Zimmer zu vermiethen 6940 Friedrichstr. 12, Bdh. 3.

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Gr. Adolfstraße 10, 1., gu möbl. Zimmer, sehr ruhig zu verm. 3601

Ein g. möbl. Zimmer zu verm. Gneisenaustr. 8, Hth., 1. St. bei Schmidt. 4790

Gneisenaustr. 15, 1. r., Zim. m. 2 Betten an 2 rl. Leute (p. W. 7 M. m. Kaffee) z. v. 7957

Hartingstr. 7, Bdh., 2 St. l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk. 3.50. 3576

Schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu verm. Helenenstraße 2, 1. St. links. 7952

Helenenstraße 3, freundl. Zimmer, Hth. 1. Stock, an ruh. Person per 1. Okt. zu verm.

Daselbst schöne heizb. Mansarde an ruhige Person per 1. Okt. zu vm. Näh. Part. 8106

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis. 4410

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, bess. möbl. Zimmer zu verm. 6620

Möbl. Zim. (sep.) sof. zu vm. Hellmundstr. 49, 2. l. 8134

Ein Herr kann bill. Logis erhalten Hermannstr. 3, Bdh., 2. Stock rechts. 8076

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 865

Sch. Zimmer, gemüthl. Heim, erh. ein auch zwei Fraul. billig Hermannstraße 26, Hinterh., 2. St. rechts. 6727

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzuf. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16, Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Karlstr. 38, Hth., P. l., erh. 1. auch 2 reinliche Leute schönes Logis. 7182

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. r., zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Gut möbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. 6649

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5758

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Marktstr. 12 (Schloß) 3. St. bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5546

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Reinliche Arbeiter erhalten gutes und billiges Logis 7134 Meygergasse 29, 2. St.

Reinl. Handwerker erhält gutes Logis 7199 Moritzstr. 23, Hth., 1. St. r.

Moritzstr. 38, 2. schön möbl. geräum. Zim. auf dauernd oder f. kürz. Zeit zu verm. 7120

Ein anst. Arbeiter findet schönes Logis Moritzstraße 45, Mtlb., 2 Tr. links. 7204

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 132

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6582

Ein gut möbl. Zimmer sof. od. später zu verm. 8018 Riehlstr. 9, Bdh. 1. St. r.

Große möbl. Mans. an ann. Mädchen zu verm. 6606 Riehlstraße 10, 1. l.

Riehlstr. 13, Mtlb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28. 5758

Möbl. Zim. zu verm. Römerberg 29, 2. St. 6676

Römerberg 30, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. rechts. 5676

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. Et. 6661

Saalgasse 32,

möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Ein freundlich möbl. Zim., (sep. Eing.), an einen anst. jungen Mann zu vm. Näh. Seerobenstr. 5, Hth. 2 links. 6842

Seerobenstraße 19 a, Part. links, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8089

Beschrd. Frauein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth. 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schierksteinerstr. 13, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch. möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 3393

Saalgasse 7, 2. l., gut möbl. Zim., p. Mt. 20 M., z. vm. Das. kann ein jg. Mann Theil an einem möbl. Zimmer haben 7998

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu vm. 5691

Sch., gr. mobl. Zim. an Herren od. Damen, auf Wunsch ganze Pension, auf 1. Sept. zu verm. Schulberg 21, 2. St. 7935

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Mädchen findet Schlafstelle Sedanstr. 19, B. D. 6809

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Waldstr. 90, Laden m. od. ohne Wohn. zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, od. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118! 7140

Wellritzstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh 3. St. links. 6800

Wellritzstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

1 od. 2 sch. möbl. Zim., Nähe des Waldes, zu verm. Walkmühlstraße 20, Part. 6685

Wellritzstr. 5 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6172 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Wellritzstr. 32, 2. erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstr. 51, 3 l., fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Westendstr. 19, 3. l., b. Haas, zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 7172

Schlafstelle frei. 6865 Westendstr. 28, 1 l. Bdhs.

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1. 2. St. l. 534

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Zietenring 1, Hth. 1 l., schön möbl. Zim z. verm. 6841

Werkstätten etc.

Marktstraße (Schleifmühle), Wohn. nebst Stallung und Remise sofort zu verm. Näh. Eltvillerstraße 12, 2. links. 3015

Werkstätte od. Lagerraum und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Stallung für 5 bis 6 Pferde, event. mit Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4. 6407

Blücherstr. 17 gr. Weink. s. o. sp. R. dortl. P. r. 4793

Bülowstr. 12, ein Flaschenbierkeller zu verm. 7002

Bülowstr. 12, Werkst. m. Nebenr. u. gr. Thorfahrt, auch für Wascherei od. Lagerraum geeign., zu verm. 7003

Blücherplatz 3, kl. Weinkeller a sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Zu vermieten ein herrschaftlich eingerichteter **Stall** für 25 Pferde mit Remise und Heuboden, ganz oder geteilt, Dotzheimerstraße 40. 6866

Große helle Werkstätte mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5981

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6747

Eltvillerstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, eventl. m. Wohn. i. Bdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r. 4157

Dotzheimerstr. 105, Güterbahnhof, sch. h. **Lagerraum** od. Werkstatt, wie **Stallung** m. Remise mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 7978

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links 6699

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Bdh., 1. St. l. 4284

1 Werkstätte ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1, Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6152

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Arbeitsraum od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Stallung f. 2 Pferde m. Futterraum per sof. od. sp. zu vm. Kellerstraße 17. 6650

Lagerplatz vordere Mainzerstraße zu verm. Näh. Langgasse 19. 5544

Keller ca. 215 □Meter groß. Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, tuhl. m. oder ohne Wohn. f. bill. z. 1. Okt. z. v. N. Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr. 4488

Keller, 60 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querstedtstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 7, gr. neue Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rüdesheimerstr. 28 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Römerberg 8, **Stallung** für 4 Pferde, Remise u. Heuboden zu verm. 8058

Thorfr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freistehende Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene Lagerräume und 2 **Bureauräume** sowie 1 **Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm. Schiersteinerstraße 18. 3398

Waterloostraße 3 (Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Walkmühlstr. 32, Wohnung Stallung und Remise für mehrere Pferde (auch für 1 Pferd extra) zu vermiethen. 6755

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Bdhs., 1. St. 9126

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm. Näh. das. b. **Maurer.** 3353

Zietenring 10, gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

In centraler Lage sind 3, event. 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet, per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **R M 2** hauptpostlagernd. 3697

Keller mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Stallung für 6 Pferde, mit Zubehör, jeder Stall für 3 Pferde Raum, ev. k. Scheune und Remise beigegeben w. Auf Wunsch auch Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten Näh. Exped. d. Bl. 7961

Geschäfts-Vermietung. In größerem Orte, in der Mitte des Rheingaues, in welchem seit langen Jahren ein Colonial- und Eisenwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist samt Lagerraum u. 3-Zimmer-Wohnung etc. bis zum 1. Januar 1906 billig zu verm. Näh. u. Chiffre **B. W. 87** an die Exped. d. Bl. 1380

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Läden.

Schöner, großer **Laden,** in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn. Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2 l. 4462

Laden mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Ellenbogengasse 4, P. Lehr. 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

Hellmundstrasse 41, Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Lederhandlung daselbst. 8067

Laden, ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm. 4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51, **Laden,** event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Oranienstr. 51, **Laden,** ev. mit Zubehör, sehr b. zu vermieten 7044

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Rheingauerstraße 5 ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauentalerstraße 9. 4829

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39 ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076 Näh. bei **Hch. Adolf Weygandt.**

Kl. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5780

Wellritzstraße 23, sch. heller **Laden.** 36 □Meter mit größem Kellern, Nebenzimmer und Lagerraum, per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. 5078

Zwei schöne helle Läden, ca. 36 u. 20 qm groß, mit ebenfalls canalisirtem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 38, Bdh. 1. 5078

Wellritzstr. 10, schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Westendstr. 3, schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer Luisenstraße 31, 1. St. 387.

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden zu verm. Yorkstr. 31, 1. 358

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal

mit hellen, direkt anstoß. sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,

Taunusstraße 57,
1. Etage,
nächst dem Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise.
English spoken.
On parle française. 5807

Villa Grandpair,

Emserstraße 18.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Kaufgesuche

Eine Droschkennummer

zu kaufen gesucht. Off. unter **R. 6539** an den Verl. d. Bl. 6540

Ausgekämmte Haare (Wirrh.) werden angek. Friseurgeschäft Helenenstr., Ecke Bleichstr. 7951

An- u. Verkauf von gut erh. Möbeln, sowie Flaschen und sonstige Gebrauchsgegenstände bei **Aug. Knapp**, Moritzstraße 72, Gth., 1. l. 8124

Karren- und Wagenfuhrwerk

gesucht, hintere Parkstraße bei **Emil Ruppert**. 8090

Verkäufe

Deutsche
Schäferhunde.

Aus dem ersten Wurf (5,8) meiner
Mouny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. **J Lohfink,**
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

Lagerhalle

mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5987

Ein sch. Herrenrad

zu verk. (Preis 45 Mk.) Schiersteinerstr. 12, H., 2. St. r. 6901

Ein ovales Glas-Fahnenschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

Glaskasten mit Abtheilungen, für Cigarren-Gesch. passend, sowie Schaufenster-Metallgestelle bill. zu verkaufen. 8210
Cratz, Cigarrenhandlung, 64 Kirchgasse 64.

Gespielte
Pianinos

neu herg., darunter 1. Firmen, wie **Blüthner, Bechstein, Rönisch, Raps etc.** werden b. abgegeben
Musikhaus
Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33.
Gegr. 1864. 8025 Teleph. 2458

Gelegenheitskauf.

Einige wunderv. **Aquarelle** eines renommirten 1. Malers, sind unter der Hand preiswert zu verk. Erreichen in einigen Jahren den **4-fachen Wert**. Anfr. erb. u. **L. Z. 6589** an die Exped. ds. Blattes. 6589

Steingasse 11 sind 3 Fenster mit Läden à 1,85 m lg. 1,09 m br., eine gr. Anrichte mit 2 Thür., rund. Tisch und 4eckig. Tisch, 2 Briefregale, eis. Gartengeländer 7,70 m lang billig zu verk. 7929

3 größere gebrauchte **Herde**, gut erhalten, zu verkaufen
5692 Yorkstraße 10.

2 Oelgemälde,

Generalfeldmarschall Graf von Häseler u. von der Goltz, Orig., von bekanntem Künstler, geeignet für **Offizierskasinos** oder **Kriegervereine, weit unter Wert** zu verk. Näh. in der Exped. d. Blattes. 6590

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Rollfuhrwerk,

2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Eingeb. Schneppkarren,

sowie eich. Geländerpfosten zu vk. Wellritzstr. 28. 1. 6791

Ein gut erh. Billard (Dorfelder) zu verkaufen 7178
Röderstraße 3.

Neuer Sprungrahmen

17 M., Wollmatr. 18 M., zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 7125

Vollst. Spezereiwaaren-Einrichtung, fast neu, preiswerth zu verk. Näh Ecke Adelheidstr. u. Adolfsallee, im Laden. 6544

Complette Laden-Einrichtung

für Putz und Manufaktur billig
zu verkaufen.
Concurswaren-Lager
S. Noher & Cie.,
Langenschwalbach,
Wiener Hof 1737/302

Wegen Aufgabe meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0,80 cm Rollendurchm., Abrichtmaschine, 40 cm breit, Dittenhobelmaschine, 40 cm breit, Kreissäge m. Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben u. Riemen. Näh. Dotzheimerstr. 76, im Eckladen. 8075

Weinfässer,

frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

Zu verk.: Schläferbettstellen mit unter 2,50 M. das Stück, 2thür. Kleiderschrank billigst bei **Klein**, Metzgergasse 35. 7052

Closets, Pissoirbecken, Syphons, Ausgußbecken
billig abzugeben.
Näh. Verlag. 8023

Kanarienhähne,

hochfeine Vorsänger (St. Seifert) zu verkaufen 7976
Bleichstr. 41, Hth., 1. l.

Einen d. Neuheit entsprechenden
Imperator-Automat
ganz wenig gebr., b. zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 98, 1. St. l. 7962

2schl. gute Bettstelle, pol. Tisch und 3 Stühle billig zu verk. Bertramstr. 2, 1 l. 8008

Wie neu Betten mit und ohne Federn, Schränke, Tische, Stühle, Waschkommoden m. oder ohne Spiegel, Nachttische, Sopha, Ottomanen, Schreibtische, Sesseln, Spiegel, Weißzeugschränke, Kellergerüst, gr. Stehpult- und versch. Andere zu verkaufen 8026
Adolfsallee 6, Hth.

3½ HP. Motorrad

mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktionirt jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke

mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Betten, Tische, Stühle, Nacht- u. Waschtische billig zu verk. Ludwigstraße 3. 7167

Sechs schwarze geschn. Stühle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

Neuer Taschen-Divan

45 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25. M. Rauenthalerstr. 6 P. 6191

1 2schläfr. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank **19** M., 1 Küchenschr. **15** M. sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 98, Vdh., 2, l.

Mehrere
gebrauchte Herde
billig zu verkaufen 7011
J. Hohlwein,
Helenenstr. 23.

Schuhmacher-Maaßgeschäft krankheitshalber sof. zu verk. Offert. u. **O. B. 185** hauptpostlagernd. 6531

Kolonialwaaren-Einricht., Theke, Schrank mit Schiebethüren u. Hobelbank sehr billig zu verkaufen Marktstr. 12, bei Späth. 8098

Gute Schreinerei mit flottem Spezialhandel Umstände halb. verkäuflich. Erforderl. m Inventar 2000 M. Nachweisl. f. rentabel Off u. **G. 8091** an die Exp. d. Bl. 8097

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Fräulein

aus bess. Familie sucht Stelle als Stütze und zur weiteren Ausbildung im Haushalt. Offert. sind zu richten an **F. Arthen**, Mengerskirchen, b. Weilburg. 7946

Verkäuferin, kath., Anf. der 20er, s. Stellung in einem Galanterie- od. Spielwaaren-Gesch. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt kann sofort erfolgen.
Off. unt. **W. 7970** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7970

Unabhängiges Fräulein, 35 J., wünscht Stelle, als Stütze zu älterem Ehepaar, od. auch zu einz. Herrn.
Bitte gefl. Briefe zu richten u. Off. **F. M. Mainz**, Martinstraße 22, 2. 8062

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Herrschafts-Gärtner
Küfer
Tüncher
Sattler
Schneider a. Woche
Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Herrschaftsdiener
Herrschaftskutscher
Arbeit suchen:
Herrschafts-Gärtner
Kaufmann
Anstreicher
Bureaudiener
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Bademeister

Agent gef. z. Verk. u. Cigarren Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Gewandter stadtkundiger Fuhrmann per sofort gesucht.
Hornung.
8110 Kl. Webergasse 9.

Tücht. Tünchergehilfe

gesucht. Näh. Kleiststraße, Neubau **Vogler.** 7087

Bauschreiner,

Bankarbeiter u. besond. Anschläg., auf hoh. Lohn gef. Bauschreinerei Gräf jr., Mainz, Boppstr. 60. 6792

Vertreter

gef. für bess. (gel. gesch.) Artikel der Getränkebranche; nur zuverlässige (Cautionsfähige) wollen sich melden.
Offert. u. **V. G. 8008** an die Exped. d. Bl. 8017

Junger, kräftiger
Hausbursche
gef. Luisenstraße 37. 8078

Tücht. Schneider

sofort gesucht 8077
Blücherstraße 4.

Weibliche Personen.

Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen finden sofort gute Stellen. Näh. Frau Heinrich, Stellenvermittlerin, Karlstraße 28, Mtlb., Part 6744

Tüchtiges Dienstmädchen gef. gegen **hohen Lohn**. Nachzufragen Vormittags, **Zietenring 3**, 2 links 5565

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Redes, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Taillen-zuarbeiterinnen

bei gutem Lohn sof. gesucht. Mühlgasse 13, 2. **Dielmann.** 8093

Lehrmädchen für Damen-Confektion gesucht. **E. Enk**, Nerostraße 28, 2. 8115

Tücht. Alleinmädchen,

kath., das auch Liebe zu Kindern hat, per 15. Sept. gesucht. Näh. Moritzstraße 70, 1. 8135

Ein anständiges
Monatsmädchen
sofort gesucht 7942
Dotzheimerstr. 106, Part. r.

Näherinnen

für Mäntel sucht
J. Mertz, Langgasse 20.
8001

Schuhbranche!

Tücht. Verkäuferin, sowie **Lehrmädchen** geg. Vergütung gesucht. 7170
Conrad Tack & Cie.,
Marktstraße 10.

Zu Anfang September
1 ordtl. Kindermädchen
gef. Wilhelmstr. 24. 8009

Junges Mädchen,
m Nähen geübt, sowie Lehrmädch gesucht 6383
Taunusstraße 27, 2.

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Tüchtige Zeitungs-Trägerinnen

gesucht.
Zu melden in der Expedition.
Wiesbadener General-Anzeiger.

2 Laufmädchen

gef. **K. Zimmermann.** Kleine Schwalbacherstr. 10. 6611

Ein Alleinmädchen

gesucht 6989
Adolfsallee 30, 5.

Einfaches Mädchen für alle Arbeit gesucht. Taunusstr. 45.

Junges Mädchen, ev., d. schon in Stellung war u. Schneid., Wäschezuschneiden, Nähen, Serv. und Frisieren versteht, sucht Stelle als

Jungfer

zu verf. Bed. a. i. Koblenz oder Wiesbaden, Empf. Zeugn. st. zu E. Angeb. erb. Rixdorf/Berlin, Emserstraße 79 Vdh. 1 links. 1376

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine. Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Christliches Heim
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen. 1340

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1157/25t

Verschiedenes

Ein Kind

wird in Pflege gen. aufs Land. Näh. Exped. d. Blattes. 6543

Eine Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und auß. dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3 bei Frau Herpel. 1245

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen.
Egenolf, Platterstraße 52.
(Postkarte genügt.) 6473

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6975

Näherin hat noch einige Tage zu besetzen im Flicken und Umändern von Kleidern 8136
Jahnstraße 16, 3.

Büglerin f. Beschäftigung in u. außer d. Hause Bismarckring 31, 3. St. r. 8121

Tücht. Büglerin f. u. Kunden für einige Tage außer dem Hause. Näh. Fr. Petersohn, Rauenthalerstr. 8, Mtlb., 2. St. r. 8096

Tücht. Schneiderin
sucht noch Kunden außer d. Hause Frankenstr. 9. Hth. P. 7216

Brautausstattungen

werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 Mk. 6208
Yorkstr. 9, Part. links.

Alle Anstreicher-, Tüncher- und Lackirerarbeiten w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 18.

Ringfreie Kohlen d. besten Zechen, Kpf. 20, 24 u. 26 Pfg., Ctr. 1,10, 1,25 u. 1,35 Mk., Brikets 12 Stck. 10 Pfg., Ctr. 1,10 Mk., Anzündeholz pr. Sack 90 Pfg. Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg, b. **Fritz Walter.** 6966

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.
Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke ...)

Spielen Sie i. d. Lotterie? Wenn ja, dann habe ich Ihnen gratis eine hochwichtige Mittheilung zu machen, worüber Sie sehr, sehr erfreut sein werd. 1379 **Wendel's Verlag, Dresden** ...

Obstkeltern, Mühlen, ... landwirthschaftl. Maschinen, Dezimalwaagen, transportable Waschkessel, Kupferkessel, Oefen u. Herde liefert zu den billigsten Preisen **H. Kauter**, Eisenhandlung.
1346 Bierstadt.

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39**, nahe der Spiegelgasse. **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 1301

Sandstein

(Birsteiner), rot, feinkörnig wetterbeständig, bearbeitet u. rauh, liefert waggonweise billigst 1742/90
Georg Koerper, Architekt, Grinhausen.

Umzüge

per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bill. besorgt. 4823
Heinrich Stieglitz
Hellmundstraße 37.

Erbschaften

kauft und erbitte Testamentsabschrift 8024
L. Tobias,
Friedrichstraße 8, 1.
2–5 Uhr.

Koch-Birnen
Pfd. 10 Pfg., Schiersteinerstr. 1...

Haut-Kranke

Flechten, offene Beinschäden, Muttermale, Gesichtspickel, Nasenröte, Syphilis, veraltete Blasen-, Harn- und Nierenleiden behandelt mittelst 1214
Licht-Heilverfahren
B. Langen's Heilanstalt,
Mainz, Schusterstr. ...
Sprechst. täglich von 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Frau Harz, Kartend. Schachtstraße 24, 3. Sprechst. Morg. v. 9—4 u. Abends v. 8—10. 6411

Unentbehrlich für Jedermann in der heißen Jahreszeit ist Apotheker **C. Portzehl's**
Eis-Kopfwasser.
Beseitigt das lästige Schwitzen des Kopfes, wirkt kühlend und den Haarwuchs stärkend. Ist unübertroffen als Vorbeugungsmittel gegen Kopfschmerz, Migräne etc.
Echt à Flasche 2 M. zu haben
Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 5463

Umzüge

per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie 6591
Ph. Rinn, Rheinstr. 42, E. ...

Buch über die Ehe, ... Kinderseg. 1½ M. Nachn. ...
Blut- stock. **Frauen-** Buch 1½ M. Exp. ...
Siefkaverlag Dr. 29. Hamburg ...

Hilfe g. Blutstockung. Timmermann, Hamburg, Fischerstraß 33 617/350

Hilfe geg. Blutstock. 1189/25 **Ad. Lehmann**, Halle a. S. Sternstr. 5a. Rückporto erbet.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., Porz., Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser halt.) 4150 **Uhlmann**, Luisenplatz 2.

Buchhandlung u. Antiquariat.
Heinrich Kraft,
6 Kirchgasse 36. 5180

Wer reiche Heirat wünscht, erh. sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3—220,000 M. Verm. Senden Sie nur Adr. an „**Veritas**", Berlin N. 39. 899/125

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 207. Dienstag, den 5. September 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Sämmtliche **Weinberge** in der Gemarkung Wiesbaden werden von Dienstag, den 5. dieses Monats ab **geschlossen.**

Wiesbaden, den 2. September 1905.

5092 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6 September d. Js., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Rathause Zimmer Nr. 42 die nachstehend beschriebenen **Grundstücke** öffentlich meistbietend, teils auf drei Jahre und teils auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.

1. Lagerbuch Nr. 6837 und 6838 Acker „Atzelberg", 2. Gewann, mit 23 ar 74 qm Flächengehalt, — 8 Apfelbäume.
2. Lagerbuch Nr. 7944 Acker „Weinreb", 3. Gewann, mit 13 ar 05,25 qm — 11 Apfelbäume und 1 Nußbaum.
3. Lagerbuch Nr. 6898 und 6899 Acker „Atzelberg", 6. Gewann, mit ca. 38 ar und — 17 Apfelbäumen.
4. Lagerbuch Nr. 5850 Acker „Rad" mit 23 ar 23 qm.
5. Lagerbuch Nr. 5847, 5848 und 5849 Acker „Rad" mit 31 ar 65 qm.
6. Lagerbuch Nr. 3801 Acker „Weidenborn" mit 11 ar 93 qm und
7. Lagerbuch Nr. 3263 Acker „Langelsweinberg", 1. Gewann, mit 41 ar 62 qm Flächengehalt. 7974

Wiesbaden, den 30. August 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der unter der Gutenbergschule befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerfläche beträgt 166,97 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem in der Schule wohnenden Pedellen gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Daselbst werden auch Angebote, mündlich oder schriftlich, innerhalb 3 Wochen entgegengenommen. 6500

Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr 1. Zug.

Die Mannschaften des **1. Zuges (Pompier-Corps)** werden auf **Montag, den 4. September, Abends 7 Uhr,** zu einer **Uebung** an die **Remisen** geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. August 1905 7050

Die Branddirektion.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Leiter-, Feuerhahn-, Saugspritzen-, Handspritzen- und Retter-Abteilungen des 4. Zuges** werden zu einer **Uebung** auf **Montag, den 4. September 1905, Abends 6 Uhr,** an die **Remisen** geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet 7103

Wiesbaden, den 28. August 1905.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Akziseordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Akziseordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1905.

5081 **Städt. Akziseamt.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1905.

A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. vorläufiger Herstellung für:

	*) Kreuzbau Mk.	Frontbau Mk.
1. Fahrbahnpflasterung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.50	4.50
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
2. Gedeckte Fahrbahn-Stückung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.—	4.10
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05
b. endgültiger Herstellung für:		
4. Fahrbahnpflaster:		
1er Klasse: Granit, Syenit, olivinfreier Diabas, Grauwacke, belgischer Porphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	16.70	17.70
b) ohne „	15.60	16.50
c) mit Cementfugenguß	16.70	17.70
2er Klasse: Basalt, Schlackensteine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	11.50	12.30
b) ohne „	10.40	11.10
c) mit Cementfugenguß	11.50	12.30
5. Chaussirung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung	6.50	6.70
6. Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg	5.50	5.80
7. Kleinpflaster:		
a) in Neubaustraßen	6.90	6.90
b) in bestehenden Straßen	7.30	7.30
8. Einfahrt- oder Rinnenpflaster	9.40	10.10

B. Gehwege.

1 qm kostet mit:

9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)	7.—	7.50
10. Mosaik:		
a) gemustert } aus Basalt	7.—	7.30
b) ungemustert } aus Basalt	4.20	4.40
c) gemustert } aus Grauwacke	7.20	7.50
d) ungemustert } aus Grauwacke	5.20	5.40
11. Cement	—.—	8.20
12. Asphalt	7.70	7.70
1 lfd. m kostet:		
13. Bordsteineinfassung:		
a) aus Basaltlava auf Beton	9.30	9.70
b) „ Granit „ „	11.10	11.50
14. Baumstein	2.80	2.80

C. Sonstige Ausstattung.

1 Frontmeter = lfd. m kostet für:

15. Straßenrinnen-Einläfse	5.50	5.50
16. Beleuchtungs-Einrichtung	2.—	2.—
17. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag	Istkosten und 10% Zuschlag.	
18. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger a) einreihig		
b) zweireihig		

*) **Kreuzbau** = Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung.

Frontbau = Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer straßenanliegender Grundstücke.

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

§ 27.

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Verdingung.

Die Ausführung der **Klempnerarbeiten** für das **Operationsgebäude** und die **Pavillons** 6, 7 und 8 der **chirurg. Abteilung** (Krankenhaus-Erweiterungsbauten) zu Wiesbaden (Los I, II, III und IV) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 76 Los** . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 9. September 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 1. September 1905. 809*

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
„ „ „ „ 2. „ = 7.50 „
„ „ „ „ 3. „ = 2.50 „

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258 Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Kurverwaltung zu Wiesbaden.

Eröffnung der Traubenkur.

Ab Freitag, den 1 September 1905:

Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Traubenkurhalle: Alte Kolonnade.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 4. September 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Kramm, Bergwerksverwalter, Luxemburg
Rudorf Ing. Chemnitz

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Wagner Kfm m. Fam Mannheim
Klein Hotelbes. Elberfeld
Beker Hotelbes. Elberfeld
Schubkegel 2 Frl Newyork

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Gourovitch Fr. Warschau
Lewinsohn Kfm m. Fam Charlottenburg

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Brand Rent m Fam u. Bed London
Mirandolle Rent m. Fam Haag
Hagemeyer Ing. Plauen

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Nicolaidi Rent m. Fr., Nizza
Schwanitz Rittergutsbes. Berlin
Oppenheimer Frl. Hannover
Stern Fr. Rent Hanau
von Bredow Fr Rent, Potsdam

Zwei Böcke, Hüfnergasse 12.
Dotterweich Postoffizial a. D. Bamberg

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Schleierbaum Frl Mülheim-Rh.
Buss Kfm Hannover

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 36.
Fleischhauer Jusitzrath m Tocht Kleve
Klatt Dr, Berlin
KnollOberleut m. Fr. Berlin
Zerbi Fr. Rent m. Fam Napoli

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
oCheltaner Dr. med. Düren

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Wilms Kfm Neuss

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Leist Kfm m. Fr. Oppenheim
Wilkoum Antwerpen
Schulz Frl. Karlsruhe
Schön Frankfurt

Einhorn
Marktstrasse 32
Heimbach Kfm Münster
Häster, 2 Hrn Pirmasens
Milbradt m. Fam. Hannover
von Köhler Kolumbia
Röder Kfm. Chemnitz
Ketthaus Kfm. Berlin
Gund Kfm Limbach
Dreyfuss Kfm. Köln
Ludwig aFbrikant Homburg
Zingel Kfm. Düsseldorf
Zingel Frl. Düsseldorf

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Brunhuber Hotelbes. London
John Fabrikant m. Fr. Nürnberg
Husemeyer Fr. m. Sohn Mülheim
Sprenger Kfm Berlin
Hoff m Fr. Borbeck
Christ Frl Nürnberg
Suffenplan Kfm Köln
Winum Kfm Strassburg
Arnim Architekt Potsdam

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Janus Zabrze
Glicenstein Kfm Lodz
Fiedler Mühlenbes m. Fr. Kattowitz
Flaum Warschau

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Lemp Kfm Endbach
Knipp Fr. Braunschweig
Detlefs Kfm Hamburg
Strube Kfm m. Fr. Celle
Moneke Fr. M.-Gladbach
Jung Fr m. Sohn Wesel
Vöhringer Kfm Bamberg
Bülle Kfm Börrstadt

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Wolf 2 Hrn San Franzisko
Beno Frl St. Johann
Reinhardt Architekt Düsseldorf
Gaedtke Reg.-Baumeister Berlin
Becker Pfarrer Traben
Leue Kfm Berlin
Kron Kfm m. Fr. Stettin
Schuhardt Kfm m. Fr. Wernigerode
Balz Brauereidirektor Hassenrode
Maier Kfm Hanau
Brandt Rent Grimberg
Sommerfeld Kfm Posen

Hotel Fürstenhof
Sonnenbergerstrasse 12a
Schnitzer Rent. Haag
Schnitzer Fr Rent. Haag

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3
Leussen Frl. Lehrerin Ruhrort
Reum Kand med m. Schwester Barmen
Löwy Rent., London
Arns Kfm Elberfeld
Jung Undenheim

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Knoll Kfm Dillenburg
Engelke Kfm Hannover
Glee Kfm m. Fr. Elberfeld
Tönnisen Dr. med Köln
Rettinghaus Kfm Berlin
Heymann Kfm. Köln
Wallach Kfm. Krefeld
Lieber Kfm Hanau
Klostermann Ing. Wehbach
Thiel Fabrikant m. Fr. Burscheid
Sühren Kfm. München
Wolff Kfm Nürnberg
Hannuor Kfm Kannstadt
van dmer Kerkhoff Kfm Rheydt
Kleine Kfm m Fam. Bonn
Rhode m. Fr. Hanau
Viehmeyer Kfm. Köln
Palm m. Fr. Berlin
Stiebel Kfm. Eisenach
Nolte Ober-Ing. Kiel
Weil Kfm. Mannheim
Claussnitzer Kfm. München
Zandy Kfm Dresden
von Elsbergen Dr. med m Fr Rheinberg
Maas Kfm Berlin
Gerke Kfm München

Happel, Schillerplatz 4.
Reitter Kfm Karlsruhe
Reitter Kfm m Fr Karlsruhe
Kuhn m Fr Zwickau
Trampel Gutsbes m Fr Zwickau
Rowiskowitsch Journalist Bern
Leiß Kfm m Schwester Berlin
Kolb m Fr Berlin
Weiler Kfm m Fr München

Bärenstrasse 5
Chrern Fr Rent Köln
Wirges Fr Köln
Lippert Kfm m Fr Amsterdam
Hirsch Kfm m Fr Minsk

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Bacharach Frl Harburg
Goodrich Rent m Fr Philadelphia
Horwitz Frl Rent Warschau
Horwitz Brüssel
Forest Frl Dr Boston
Salomon Rent Harburg
Boileau Frl Newyork
Simmlus Rent m Fr Newyork

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Hertz Fr Düsseldorf
Cappel m Fam u Erzieherin Solingen
Schöndorf Fr Odessa
Schöndorf Dr jur, Odessa
Gourarjé, Kfm Kremetschug

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Sezanicki Syndikus des Erzbischöflichen Konsistoriums m Fam Gnesen
Rottberg Fr m Kind Warschau
Demkö Gutsbes m Fr Wien
Harris, Kfm Riga
Witte Fabrikbes Riga
Krammik Dr m Tocht Minsk

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Ihre Kgl Hoh Gräfin Lonyay Prinzessin Stephanie von Belgien
Graf Lonyay
aBronin Fischer, Hofdame Ihr Königl Hoheit,
Baronin von Gagern
Kais Rath Fischer
und Dienerschaften, Wien
Russo Frl Wien
Elias m Fam, Wien
von Salemann Kolegien-Assessor m Fr Petersburg
Zabludowsky Prof m Fr Berlin
von Kossowski Rittergutsbes m Fr Polen
Schreier Kfm, Odessa

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
Ascher Fr Rent Berlin
Leighton Rent m Fr Amerika
Leighton Frl m Bed Amerika

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Weiss Frl Giessen

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Gottlieb Frl Kowno
Schur Fr Witebsk
Gordon Rent Wilna

Weisse Lilie,
Häfnergasse 8.
Henkel Baumeister Gelsenkirchen
Troebs Kfm Kelbra
Hillerich Rent Gr-Umstadt
Gebhardt Fr Rent m Schwester München
Sturm Fr Rent m Tocht Leipzig
Fischer Kfm Hamburg
Meyer Frl Rent Altona
Flascamp Fr Rent Mühlheim
Mahn m Fr Berlin

Mehler, Mühlgasse 3.
Ladleif Kfm m Fr Hagen
Wiest Hauptm Heilbronn
Rogge, Oberleut Berlin
Arenz Kfm m Fr Leitmeritz

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Card 2 Hrn Chicago
Paderstein Komm-Rath m Fam, Paderborn
Mesritz Advokat Dr m Fr Berlin
Krabé Dr med m Sohn Köln
Hoffmann Dr med Berlin
Guillien Fr Paris
Caspersohn Bauinspektor Hamburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser-Friedrichplatz 3.
Wollmann Rent Amerika
Norman-Williams Fr m Bed Chicago
Mish Rent m Fr u Bed Brüssel Paris
Stephan Rent m Fr Schöneberg
Pferdemenges Kfm Berlin
de la Granja Spanien
de Olario Spanien
Baltz Regierungspräsident Dr Magdeburg
Zadurowicz Rent m Fr Czernowitz
von Beuscom Rent m Fr Utrecht
Wollmann Frl Amerika

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Boemask Fr Koblenz
Müller Fabrikaderektor Barcelona
Niemeyer Landgerichtsrath Koblenz

Oranien,
Bierstadterstrasse 2.
von Mannlich-Lehmann Hauptmann a D Berlin
Blank Rent m Fam Elberfeld

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Withenberg Rent m Fam u Bed Warschau
Withenberg Stud Antwerpen
Bisplinghoff Fr Barmen
Wohl Kfm m Fam Pinsk
Bühl Stud Frankfurt
Treitel Gerichtsrath Danzig
Visser Rent m Fr Haag
Jantzen Fr Mecklenburg
Gerstendorfer Rent m Fr. Nürnbürg

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Boelke Fr. Dessau
Jacoby Frl. Berlin
von Schouwenburg Fr Velp

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Müller Kfm m. Fr. Bonn
Kleinschmidt Prokurist m. Fam Duisburg

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Ball m. Fr. Eping
Braun Kfm Meiningen
Lehmann Kfm m. Fr. Köln
Adler Kfm m Fr. Koblenz

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Roth Prof Arnstadt
Geihale Verwalter Marburg
Ganser Fr Hagenow
Niehrenz Frl Hagenow

Promenade-Hotel,
Moll Kfm Strassburg
Nattemann Kfm Homberg
Chomi Journalist m Fr Chaleria

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
iDehauer Ing Saarbrücken
Schurm Weingutsbes m Fam Münster i W
Dittmar Kfm Witten

Quellenhof. Nerostrasse 11.
Setinmann Fr Strassburg
Metzner Fr Strassburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Finnegan Frl Boston
teinberg Kfm Warschau
von Liers Offizier Vam Inu

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
König Oberlehrer Emmerich
Woltenberg Kfm m Fam Dirschau
Woltenberg Stud Antwerpen
Novebhoch 2 Hrn, Colohne
Aldenwarth m Fr Barmen
Penner Kfm Halle
Horenburg Rechnungsrevisor Magdeburg
Pfaff Mannheim

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Kogan Odessa
Steffen Amtsrichter m Fr Lorchingen
Hochstetter Fabrikant m Sohn Mannheim
Mortes Rent m Fr Rheinland
Kleinardt Kfm Rheydt
Lemberg Rent Dr m, Fam Dortmund
Putsch, Fabrikant m Fr Hagen
Hensel m Fam arlsruhe
Wickens Rent m Fam England

Hotel Ries, Kranzplatz.
Hilgers Rendant m Fam Altenkirchen
Neuschul Kfm Wilna
Klein Fr Odessa
Kroniek Kfm Lemberg
Hirschberg Fr Warschau

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Mika m Fr Scharley
Schmidt Kfm m Fr Gotha
Oldewelt Hotelbes St Goar
Mahn Fr Nordhausen

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 und 9
Bätjer Kfm m Fr Newyork
Everit Frl Newyork
Edsall m Fr Newyork
Dieckhaus Fabrikant m Fr Papenburg
Tiffany Dr med m Fr Kansas City
Kästner Rent m Fr Leipzig
Joicey m. Fr Newcastle
Reed m Fr Newyork
Boyer Shirk Ing Berlin
Warren Pond m. Bed. Newyork
Pond Newyork

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Gerhardi 2 Frl Rent Lüdenscheid
Köhler Kfm Stettin
Merker Sanitätsrath Dr m. Fr Neubrandenburg

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Ditmar Frl. Frankfurt

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Goldberger Kfm Breslau
Dobriner Kfm m. Fam. Posen
Löwenthal Kfm m. Fr Charlottenburg
Zimand Rent, Lemberg
Lewin Fr. Lodz
Burger Kfm Nürnberg

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Meihinze Apotheker m. Fr. Arnheim

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Künold Sekretär m. Sohn Kassel
Knudten m Fr Altona
Seifard Ing Berlin
Kronek Ing m Bruder Wien
Herrmanns Kfm M-Gladbach
Huykens Rent m Tocht M-Gladbach
Büdemann Stud, Mülheim
Knoth Rent m Fr Solingen
Gauchel Kfm Kolberg
Roger Rent m Fr Hanau
Miller Kfm Stuttgart
Hogarth Frl London
Nicolais Kfm Erbach
Seger Kfm Stuttgart
Verheylewy m Tocht Brüssel
van Loo Brüssel

Spiegel, Kranzplatz 18.
Buchheit Rent m Sohn Watertown
Richter Kfm Stettin
Schüpple Kfm Hamburg
Meyer Kfm m Fr Bingen

Prof. Lagenstechers Klinik, Elisabetenstrasse 1.

Cray Frl England
Hecht Fr Paris

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Baur Dr Köln
Thönes Kfm m 2 Söhnen Barmen

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Freusberg Landrath Olpe
Bitter Kfm Telgte
Hufbernral Kfm m Fr Warschau
Bruchbinder Kfm m Fr Leipzig
Runstein Kfm m Fr Warschau
Belloun m Fam Hilversum
Josef Rechtsanwalt m Fam Berlin
Fritz Fabrikant m Fr Schmiedefeld
Paul Rechtkandidat Bonn
Baepeler Landgerichtsrath Strassburg
Forster Ing Newcastle
Delhougne Fr Rent Nürnberg
Schettler-Trimpy Dr med m Fr Glarus
Forster Kfm Newcastle
Delhougne Fr Rent Nürnberg
cShettler-Trimpy Dr, med m Fr Glarus
Forster Kfm Newcastle
Hahn Kf m Düsseldorf
Neubourg Pfarrer Dresden
Bergheyge 2 Hrn Kflte Tilburg
Wagener Kfm m Fr Münster
von Wessel Kfm m Fr Rotterdam
Dieckmann Kfm m Fr Duisburg
Findeiska Dr med Danzig
Hilffert Kfm Frankfurt
Kaienski m Fr Kiew

Union, Neugasse 7.
Leven Kfm m Fr Sigmaringen
Fröbel Berlin
Neust Kfm Marburg
Bowies Berlin
Gross Berlin
Jung Kfm m Fr Hamburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
von Henduck Major m ed Hannover
von der Planitz Hauptm m Bed Hannover
von Lindequist Excell General der Infanterie m Bed Hannover
Hübner Hamburg
van Markenteyn Utrecht
Wierdels Direlor m Fr u Automobilführer Amsterdam
Koog Notar m Sohn u Automobilführer Utrecht
Dürkopp Offizier m Bed u Automobilführer Mainz
Kapler Oberamtsrichter m Fr Herrenkrug
Loewy Frl Wien
de Jong van Beekendonk Ing Nymegen
v Uye Offizier m Fr Amsterdam
Joly m Fr Paris
Joly 2 Frl Paris
Levie m Fr Brüssel
Memminger Fr Notar Neuss
Osthaus m Fr Burg Ariendorf
de Meester m Tocht Brüssel

Vogel, Rheinstrasse 27.
Haeger Frl Karlsbad
Putsch Kfm Remscheid
Löhr Lehrer m Fr Westerburg
Korn Reichenbach
Grossputsch Landgerichtsrath m Fam Breslau
Böhme Fabrikant m Fr Halle
Vogel m Fr Gelsenkirchen
Jackob Apotheker Leipzig
Dickum Rendant m Fr Dortmund
Studemann Rendant m Fr Stralsund
Bachmann Dr med Dresden
von Gorth Fr Düsseldorf

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Steiner Kfm Köln
Happolt Rent m Fr Berlin
Fleischner Fabrikant Wien
Nebger Referendar Torgau
Boest Rent m Fam Greifswald
Kohn Kfm München
Schoeps Sanitätsrath Dr m Fr Naumburg
Sterner Fabrikdirektor Limburg
Fries Kfm Bonn
Ruhlmann Oberlehrer Dr m Fr Altena
Toeffler m Fr Milwaukee

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Rothmann Bauunternehmer Kettwig
Knetsch Fr Münster i W
Zipse Kfm m Fr Sangerhausen
Klöser Frl Frankfurt
Meyer Rent Lüneburg

An den hiesigen städtischen Mittelschulen sind mit 1. April 1906 mehrere Stellen mit

Mittelschullehrern

zu besetzen. Grundgehalt 1900 M., Alterszulagen je 220 M., Miethsentschädigung 600 bezw. 400 M.

Bewerber wollen ihre Meldung nebst den erforderlichen Ausweisen bis spätestens zum **1. Oktober d. J.** an Herrn Stadtschulinspekt r **Müller** dahier richten. 8055

Wiesbaden, den 31. August 1905.

Die städtische Schuldeputation.

Nichtamtlicher Theil

Concurs-Versteigerung

von

Thür- und Fensterbeschlägen, Schrauben, Muttern pp.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich am **Dienstag, den 5. September cr., Nachmittags 3 Uhr** beginnend, im Neubau

97b Dotzheimerstr. 97b

folgende zur **Concursmasse des Carl Hanson** gehörige Gegenstände, als:

Compl. Beschläge für ca. 160 Thüren, compl. Beschläge für ca. 225 Fenster in einfacher und besserer Ausführung, **größere Posten Maschinen-Schrauben, geschnittene Muttern, Schlossschrauben und Nieten** in gangbaren Dimensionen u. dgl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage von 1 Uhr ab. 8125

Wilh. Holtrich,
Auctionator und Taxator.
7 Schwalbacherstraße 7.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Zur Gemeindebruche Bierstadter Stall sollen ca. 50 Cubikmeter Steine unter Aufsicht der Forstbehörde gebrochen und aufgesetzt werden.

Offerten beliebe man bis spätestens 6. September 1905, mittags 12 Uhr, auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich einzureichen.

Sonnenberg, den 29. August 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

7193

Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren wird beabsichtigt, einen **Obstmarkt** abzuhalten.

Die Herren Landwirte, welche den Markt mit Obst beschicken, wollen solches auf der Bürgermeisterei melden und entsprechendes Formular zur Ausfüllung bis 7. k. Mts. in Empfang nehmen.

Sonnenberg, den 30. August 1905.

8034 Der Bürgermeister: Schmidt.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Günstiger Gelegenheits-Kauf

bis 1. resp. Auf. Oktober d. Js.

Hochherrschaftliches Besitztum der Prinzessin Ebbe-Solms

Villa in italienischem Renaissance-Styl

erbaut, in prächtigem Garten, südöstlicher, feinster, mäßiger Höhenlage, Blick über die Stadt, die Taunuswaldungen und Rhein.

Die Villa enthält alle der modernsten und bequemsten Anforderung gemäße Einrichtungen, genügende, hochelegante, geräumige Zimmer und Wirtschaftsräumlichkeiten samt Dienerschaftszimmer und sonstigen Gelassen.

Fester Preis **145 000** Mark. Günstige Zahlungsbed. Pläne und Näh. durch den Beauftragten. 7033

Heinrich Löb, Kellerstraße 22, 1.

Teleph. 3405. **Otto Engel,**

Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
— **Adolfstrasse 3.** — 4965

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichte durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 1000 Mark durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Bellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtteile durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7304 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung** von **Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd"**, **Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnaung.** — Tel. 2380

Ein herrschaftliches **Wohnhaus,** mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Verlag d. Bl. 4185

Die prachtvolle **Villa**, Gustav Freitagstraße 17, ist sofort f. den festen Preis von 145 000 Mk. mit 20 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,
7933 Hellmundstr. 53.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen' Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Rth. für die feldg. Tare von 70 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung. usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw, ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnissehalber f. 160000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn.. Garten, Bleichplatz usw, für 145 000 Mk. mit Uebersch. von ca. 1000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn, Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.

J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Ruhbergstr., m. 6 Zimmern, Küche, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 3- und oben 4-Zimmer-Wohnung, Bleichpl. usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk. bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1160 Mk. zu vk. durch

J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Zu verkaufen oder zu vermieten,
unw. d. Kochbrunnens (Höhenlage), **Villa mit Park** (alte Bäume), weit über 1 Morgen, **sehr preiswert.** Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von 8056
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 50.

Rentables Haus,
frequente Lage, Nahe Wald u. elektr. Bahn, zu verk. Laden kann eingerichtet werden.

Offerten von Selbstkäufern unter **W. 7959** an die Expeditino d. Bl. 7959

Vorzügliches
Gasthaus
am Rhein, mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Hl., Branntwein 25 Hl., Wein 3—3½, Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Rentables Haus
mit guter Bäckerei sehr preisw. zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer**, Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24, 2. 1330

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht rc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Prima
Gastwirthschaft
mit Haus in Frankfurt a. M., an Hauptgeschäftsstraße, für Mark 95,000.— zu verk. Anzahlung Mark 15.000.—. Miethertrag Mk. 6000.—. „Sichere Existenz".

Off. erb. sub **H. S. B.** postl. Berliner Hof. 1367

Clarenthal
ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.
Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.

Erbitte Offerten unter C D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4229

Nahe Wiesbad., herrliches im Walde gelegenes Wohnhaus mit 8 Zim., Küche, Speisezim., elektr. Licht, gutem Trinkwasser, 60 Rth. Wald, wunderb. Aussicht auf den Rhein, welches sich als Herrschaftssitz od. Luftkurort eign., für 20,000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 7110

Rentables Haus
Höhenlage mit Garten, Nähe Wald und elektr. Bahn zu verk. Offert. an Selbstkäufer unter **R. 6883** an die Exp. d. Blattes. 6887

Meine im Curviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater **mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.**

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Belenchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich ertheile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. R. 4144** an die Expedition des General-Anzeigers. 4144

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Neues Haus
mit Garten für Mk 14,000.— zu verkaufen, Näheres bei 1349 **H. Scheurer**, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Rentables Haus
mit M. 3000 Ueberschuß bei M. 12,000 Anzahlung, Haus, für Restauration geeignet, im neuen Bahnhofsviertel, bei 15,000 M. Anzahlung zu verk. durch 6353
Sensal **P. A. Herman.**
Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.
verkaufe ich mein im **Zentrum Wiesbadens**, nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**
Grundstück
für 420 000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Terrains,
in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Wollen Sie schnell und diskret Ihren Grundbesitz: als Landwirtschaft, Gasthof, Ziegelei, Mühle, Fabrik, Geschäft jeder Art 261/119
verkaufen
oder suchen Sie **Hypothek** jeder Höhe, sowie **Teilhaber,** dann **verlangen Sie jetzt sofort** den
kostenlosen Besuch
eines Vertreters vom **Deutschen Verkaufs-Bureau, Berlin N.,** Chausseestr. 67, da derselbe in den nächsten Tagen in Ihre Gegend kommt.
Keine Agenten, daher keine Provision.
Streng reelles Unternehmen.

Jos. Stern,
Goldgasse 6,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern rc., sowie Vermittelungen von Hypotheken und Restkaufschillingen. 6320
(Für Kapitalisten kostenfrei.)

Ein Gartengrundstück,
2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.

Offert u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Weinhändlern
bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen gutgehenden Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Mit 4000 M. Anzahlung
offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Günst. Gelegenh. f. Schlosser!
Bau- u. Maschinenschlosserei m. Haus, Werkst. (8 Gesellen und Lehrl.) u. großer Remise in einem Städtchen d. Regierungsbez. Wiesbaden zu verk. Elektr. Betrieb, neueste Maschinen u. gute Kundschaft vorhanden. Sich. Existenz. Kaufpreis M. 30,000. Off. unt. **B. 621** an die Exp. d. Bl. 1373

Abbruch-Grundstück
im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Schöne Villa
mit Garten, am Rhein, 14 schöne Wohnräume, für Mk. 35,000.— zu verkaufen, Näheres bei 1350 **H. Scheurer**, Biebrich a. Rh. Wilhelmstr. 24, 2.

Kl. Haus in der Nähe Wiesbadens sof. zu kaufen ges. N. in der Exped. d. Bl. 6796

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

25,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hyp. am 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Januar 1906 auszul. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2 Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

Geld-Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten, Ratenrückzahlung. Rohlmann, Berlin 136, Brauerstr. 29, Rückp. 250/118

M. 6000.—,
„ 8000.—,
„ 10,000.—,
„ 20,000.—,
„ 25,000.—,
„ 30,000.—
auf 2. **Hypotheken** zu vergeben durch
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld bis zu 300 M. diskr. u. prompt gegen ratenweise **Rückzahl.** Selbstgeber Irmler Berlin, Gitschinerstraße 92. Anerkennung. 1240/261

Mk. 12,000.—
auf gute Hypothek zu vergeben durch 1368
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Offerten-Vermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren,

weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunftertheilung** berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.

„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Hypotheken-Gesuche.

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant,** in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypothek v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

Solventer
Gastwirth

mit eigenem Kapital von 20,000 Mk. gesucht von erster Brauerei, um ein Haus in centraler Lage mit Schankconcession zu kaufen. Die Brauerei leistet weitere Unterstützung u. erledigt alles übrige. Direkte Adr. u. H. G. 7142 an die Exped. d. Bl. 7145

Wer leiht einem Herrn 100 M. Rückzahlung n. Uebereink. Off. u. **W. W. 6851** an die Exped. d. Bl. 6855

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von **L. Winkler,** 1557
Bahnhofstraße 4,
sucht
gegen vorzügliche 2. Hypotheke **10,000 M.** und **28,000 M. à 5 pCt.** auf **gute** Objekte nach **50 pCt. Beleihung** der 1. Stelle.

M. 7—8000 auf prima Objekt a. 2. Hypth. v. Selbstgeber ges. Offert. u. H. O. 6847 an die Exped. d. Bl. 6849

Gesucht
Mk. 15—18 000

auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1260

40,000 Mk. auf gute, 2 Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 von pünktl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5960

Astrologie.

Sterndeutekunst am Tage der Geburt.
Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.
Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2—6 Uhr; Sonntags von 10—6 Uhr.
Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900
Friedrichstraße 8, 1. Etage.
(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200000 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.
Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse": „Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.
Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.
Mdme. K. Tobias. Manicure et Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 5000
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Habe meine
Schildermalerei
von Friedrichstraße 36 nach
Oranienstraße 17,
dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung: **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant H. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen. 6460
Hermann Vogelsang, Schildermaler,
Oranienstraße 17. **Schwalbacherstraße 6.**

Behandlung von Gallensteinleiden
ohne Morphium, Opium, Oelkur, Operation.
Clemens Lehmann, Nerostraße 46, 2.
Sprechstunden: Vormittags ½10—½12, Nachmittags 3—5 Uhr.
Weiteres besagt Gratis-Broschüre. 7113

Dr. Ostertag 's Universal-
Leibbinde
„Monopol",
zur Verhütung und Heilung des
Hängeleibes
und seiner Folgezustände, wie: **Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere** etc. etc.
Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl **vor** der **Geburt** als **Umstandsbinde** als auch **nach** der **Geburt** zur **Wiederherstellung** der **Figur** getragen wird. — Hunderte von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. Privaten. — Auf Wunsch ausführliche Monographie von Dr. Ostertag gratis. — Befragen Sie Ihren Arzt. — Ferner:
Teufel's Leibbinden,
bekannt durch ihren **anatomisch richtigen Schnitt** und **guten Sitz,** in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.
Andere **bewährte Systeme** von Mk. 1.25 an.
Weibliche Bedienung.
P. A. Stoss, 2001
Artikel zur Krankenpflege.
Taunusstrasse 2. Telefon 227

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,
Friedrichstrasse No. 8, I.
Manicure und Pedicure.
Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
Behandlung in und ausser dem Hause. 3532
Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule
für Frauen und Töchter.
Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen
von Antonie Schrank,
vorm. **Institut Ridder,**
Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.
Beginn des Winter-Semesters: 7. Septbr.
Kurse für:
Handnähen, Flicken und Stopfen.
Wäschenähen auf der Maschine und **Wäschezuschneiden.** 6366
Kleidermachen.
Weiss-, Bunt- u. Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. **Kunsthandarbeiten** jeder Art
Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.
Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin.
Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch. Englisch, Literatur, Geschichte, Geographie und Kunstgeschichte.
Kochkurse, hauswirtschaftlicher Unterricht u. **Bügeln**
Prosp und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin **Antonie Schrank.**

Zuschneide-Unterricht
erteilt nach **Pariser Methode** unter Garantie für tadellosen Chic.
Maria Andres,
akademisch geprüfte Zuschneiderin. Directrice.
Näheres **Moritzstraße 20, 2.** 7176

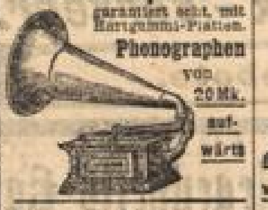
Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Man verlange ausdrücklich
Scherer's Cognac
weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Carl Müller, Optiker,
13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M. 1.50 a
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Ia. Gläsern	„ „ 2.50
Stahl- „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „		„ „ 10.00

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
zu liefern wir

Grammophone garantirt echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts



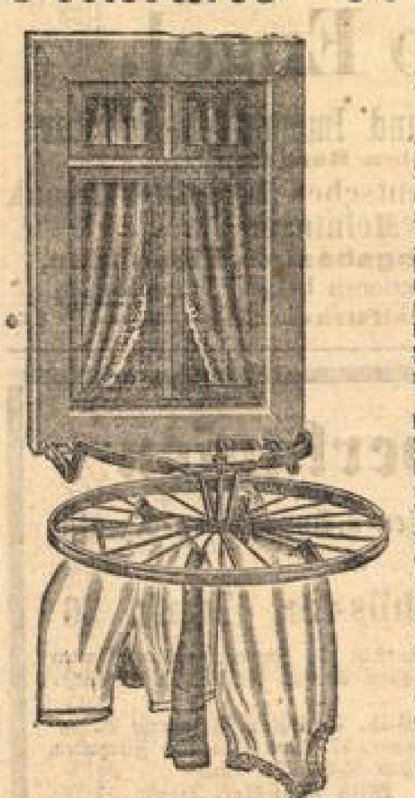
Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Triëder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Drehbares Waschgestell!



Neuheit!
Einfach und praktisch!
Dieses Waschgestell wird in der Größe von 1 m 35 cm Durchmesser aus solidem Eisen angefertigt, zum Preise gegen Bar zu M. 12.— (auf Wunsch Zahlungserleichterung) geliefert. Jeder ist im Stande, das Waschgestell ohne Beschädigung der Wände anzubringen und zwar an **jedes Fenster passend** ohne Ausnahme.
Das Waschgestell ist drehbar und die Wäsche kann vor Ruß und Regen durch Ueberhängen eines Tuches geschützt werden. Ferner kann ein Unfall beim Wäscheaufhängen nicht stattfinden, da es zugleich ein Fensterschutz ist. Das Gestell nimmt die Wäsche einer ganzen Familie auf, da 18 Meter Leine zur Verfügung sind.
Proben werden auf acht Tage kostenlos angebracht.
Anzusehen:
Eleonorenstraße 3, Part. 6680

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist
sparsamen Hausfrauen
unentbehrlich.

Umsonst u. franko Pracht-Katalog über Neuheit. in Stahl-, Leder-, Gold-, Optik-, Spiel-, Musikw. etc., ca. 3000 Gegenst. enth. Sehr interessant! Jeder. Bitte zu verlang.
Fritz Hammesfahr Fabrik- u. Versandhaus Foche bei Solingen.

In nat. Grösse. Neuheit! Nur bei mir zu haben. D. R. G. M. — 5jähr. Garantie. —
Versand pr. Nachnahme od. vorh. Kasse.
Beste Rasiermesser der Welt. Kronen-Diamantstahl . . M. 2.25; Kronen-Silberstahl . . . M. 1.25; Streichriemen . . . . . . M. 1.00
Haarschneidemaschine „Perfect" M. 3.00; Rasierschalen u. Pinsel à M. 0.50
Oel-Abziehsteine in Etui à M. 2.50 u. 5.00; Rasierseife u. -Pulver à M. 0.25
Kompl. Rasiergarnitur mit Stutzhilfe in feinem Etui M. 5.00.
Briefmarken nehme in Zahlung.
Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-vergünstigungen.
1261/95

Großer Schuh-Verkauf
Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Zucker.

Kristallzucker,	Pfund	22 Pfg.
Brodzucker, im Ganzen	„	24 „
Würfelzucker,	„	26 „
Gemahlenen Zucker,	„	24 „

prima ungebläute Qualität, sowie alle sonstige Einmachsachen zu billigsten Preisen empfiehlt 6240
J. C. Keiper,
Telefon 114. **Kirchgasse 52.**

Plakate in Lackschrift etc.
Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert **A. Pappert,** Wellritzstr. 25, II.

Von der Reise zurück!
San.-Rat Dr. Kempner.
9979